

Aktualisierung zu den Solaris 8 (Intel-Plattform Edition) 4/ 01-Versionshinweisen

Sun Microsystems, Inc.
901 San Antonio Road
Palo Alto, CA 94303-4900
U.S.A.

Bestellnummer 816-0180-10
Mai 2001

Copyright 2001 Sun Microsystems, Inc. 901 San Antonio Road, Palo Alto, California 94303-4900 U.S.A. All rights reserved.

Ce produit ou document est protégé par un copyright et distribué avec des licences qui en restreignent l'utilisation, la copie, la distribution, et la décompilation. Aucune partie de ce produit ou document ne peut être reproduite sous aucune forme, par quelque moyen que ce soit, sans l'autorisation préalable et écrite de Sun et de ses bailleurs de licence, s'il y en a. Le logiciel détenu par des tiers, et qui comprend la technologie relative aux polices de caractères, est protégé par un copyright et licencié par des fournisseurs de Sun.

Des parties de ce produit pourront être dérivées du système Berkeley BSD licenciés par l'Université de Californie. UNIX est une marque déposée aux Etats-Unis et dans d'autres pays et licenciée exclusivement par X/Open Company, Ltd.

Sun, Sun Microsystems, le logo Sun, docs.sun.com, AnswerBook, AnswerBook2, Java, JDK, DiskSuite, JumpStart, HotJava, Solstice AdminSuite, Solstice AutoClient, SunOS, OpenWindows, XView, Solaris Management Console, JavaSpaces et Solaris sont des marques de fabrique ou des marques déposées, ou marques de service, de Sun Microsystems, Inc. aux Etats-Unis et dans d'autres pays. Toutes les marques SPARC sont utilisées sous licence et sont des marques de fabrique ou des marques déposées de SPARC International, Inc. aux Etats-Unis et dans d'autres pays. Les produits portant les marques SPARC sont basés sur une architecture développée par Sun Microsystems, Inc. PostScript est une marque de fabrique d'Adobe Systems, Incorporated, laquelle pourrait être déposée dans certaines juridictions. Netscape Navigator est une marque de Netscape Communications Corporation. Netscape est une marque de Netscape Communications Corporation aux Etats-Unis et dans d'autres pays. in the United States and other countries.

L'interface d'utilisation graphique OPEN LOOK et Sun™ a été développée par Sun Microsystems, Inc. pour ses utilisateurs et licenciés. Sun reconnaît les efforts de pionniers de Xerox pour la recherche et le développement du concept des interfaces d'utilisation visuelle ou graphique pour l'industrie de l'informatique. Sun détient une licence non exclusive de Xerox sur l'interface d'utilisation graphique Xerox, cette licence couvrant également les licenciés de Sun qui mettent en place l'interface d'utilisation graphique OPEN LOOK et qui en outre se conforment aux licences écrites de Sun.

CETTE PUBLICATION EST FOURNIE "EN L'ETAT" ET AUCUNE GARANTIE, EXPRESSE OU IMPLICITE, N'EST ACCORDEE, Y COMPRIS DES GARANTIES CONCERNANT LA VALEUR MARCHANDE, L'APTITUDE DE LA PUBLICATION A REpondre A UNE UTILISATION PARTICULIERE, OU LE FAIT QU'ELLE NE SOIT PAS CONTREFAISANTE DE PRODUIT DE TIERS. CE DENI DE GARANTIE NE S'APPLIQUERAIT PAS, DANS LA MESURE OU IL SERAIT TENU JURIDIQUEMENT NUL ET NON Avenu.

DIE DOKUMENTATION WIRD IN DER VORLIEGENDEN FORM BEREITGESTELLT, UND ALLE AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN BEDINGUNGEN, ZUSICHERUNGEN UND GARANTIEN, EINSCHLIESSLICH EINER STILLSCHWEIGENDEN GARANTIE DER HANDELSÜBLICHEN VERWENDBARKEIT, DER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK ODER VERLETZUNG VON RECHTEN WERDEN IN DEM UMFANG AUSGESCHLOSSEN, WIE DIES RECHTLICH ZULÄSSIG IST.

Copyright 2001 Sun Microsystems, Inc. 901 San Antonio Road, Palo Alto, Californie 94303-4900 Etats-Unis. Tous droits réservés.

Das Produkt oder Dokument ist urheberrechtlich geschützt und wird unter Lizenzen vertrieben, die die Verwendung, Vervielfältigung, den Vertrieb und die Dekompilierung einschränken. Ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch Sun und gegebenenfalls seiner Lizenzgeber darf kein Teil dieses Produkts oder Dokuments in irgendeiner Form reproduziert werden. Die Software anderer Hersteller, einschließlich der Schriften-Technologie, ist urheberrechtlich geschützt und von Lieferanten von Sun lizenziert.

Teile dieses Produkts können von Berkeley BSD-Systemen abgeleitet sein, für die Lizenzen der University of California vorliegen. UNIX ist eine eingetragene Marke in den Vereinigten Staaten und anderen Ländern und wird ausschließlich durch die X/Open Company, Ltd. lizenziert.

Sun, Sun Microsystems, das Sun-Logo, docs.sun.com, AnswerBook, AnswerBook2, Java, JDK, DiskSuite, JumpStart, HotJava, Solstice AdminSuite, Solstice AutoClient, SunOS, OpenWindows, XView, Solaris Management Console, JavaSpaces und Solaris sind Marken, eingetragene Marken oder Dienstleistungsmarken von Sun Microsystems, Inc. in den Vereinigten Staaten und in anderen Ländern. Sämtliche SPARC-Marken werden unter Lizenz verwendet und sind Marken oder eingetragene Marken von SPARC International, Inc. in den Vereinigten Staaten und anderen Ländern. Produkte mit der SPARC-Marke basieren auf einer von Sun Microsystems, Inc. entwickelten Architektur. PostScript ist eine Marke oder eingetragene Marke von Adobe Systems, Incorporated, die in bestimmten Ländern registriert sein kann. Netscape(TM) ist eine Marke oder eingetragene Marke der Netscape Communications Corporation. Netscape(TM) Communicator ist eine Marke oder eingetragene Marke der Netscape Communications Corporation.

Die grafischen Benutzeroberflächen von OPEN LOOK und Sun™ wurden von Sun Microsystems, Inc. für seine Benutzer und Lizenznehmer entwickelt. Sun erkennt die von Xerox auf dem Gebiet der visuellen und grafischen Benutzerschnittstellen für die Computerindustrie geleistete Forschungs- und Entwicklungsarbeit an. Sun ist Inhaber einer einfachen Lizenz von Xerox für die Xerox Graphical User Interface. Diese Lizenz gilt auch für Lizenznehmer von SUN, die mit den OPEN LOOK-Spezifikationen übereinstimmende grafische Benutzerschnittstellen implementieren und die schriftlichen Lizenzvereinbarungen einhalten.

Regierungslizenzen: Kommerzielle Software-Nutzer in Regierungsbehörden unterliegen den Standard-Lizenzvereinbarungen und -bedingungen.

DIE DOKUMENTATION WIRD IN DER VORLIEGENDEN FORM BEREITGESTELLT, UND ALLE AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN BEDINGUNGEN, ZUSICHERUNGEN UND GARANTIEN, EINSCHLIESSLICH EINER STILLSCHWEIGENDEN GARANTIE DER HANDELSÜBLICHEN VERWENDBARKEIT, DER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK ODER VERLETZUNG VON RECHTEN WERDEN IN DEM UMFANG AUSGESCHLOSSEN, WIE DIES RECHTLICH ZULÄSSIG IST.



Inhalt

Vorwort 11

1. Installationsprobleme 15

Wichtige Hinweise zu Problemen mit Solaris Web Start 3.0, die Sie vor dem Einsatz der Solaris 8-Installations-CD kennen müssen 16

Solaris Web Start 3.0 – Problem mit der Installationspartition 16

Wichtige Hinweise zu Solaris Web Start 3.0-Fehlern, die Sie vor dem Einsatz der Solaris 8-Installations-CD kennen müssen 17

Auf einigen 64-MB-Systemen bricht die Installation ab (4423477) 17

Während der Systemidentifikation auf Netzwerk-Gateway-Systemen kann die Verwendung einer alternativen Netzwerkschnittstelle nicht angegeben werden (4302896) 18

Wichtige Hinweise vor dem Installieren der Solaris 8-Software 18

Frühere Versionen von Solaris Management Console (SMC) sind nicht mit SMC 2.0 kompatibel 18

Änderung der Installationsmethode für die Sprachumgebung 21

Installieren Sie keine große Partition auf Systemen, für die bereits `symhisl`-, `mega`- oder `cpqncr`-Platten-Controller-Treiber installiert wurden. 21

Aktualisieren Sie das BIOS des DPT PM2144UW-Controllers auf die neueste Version, bevor Sie eine Aktualisierung auf das Solaris 8-Betriebssystem durchführen. 22

Aktualisieren Sie keine Systeme der Hewlett-Packard (HP) Vectra XU-Serie mit der BIOS-Version GG.06.13. 23

Direct Memory Access (DMA) ist auf PCI-IDE-Systemen deaktiviert	23
Installationsfehler, die während einer Solaris Web Start 3.0-Installation auftreten	24
cpio-Fehlermeldungen beim Booten von einer IA-Boot-Partition (4327051)	24
Installationsfehler, die während einer interaktiven Installation von der ersten der beiden Solaris 8-CDs auftreten	24
sysidnet kann Standard-Router nicht automatisch ermitteln (4384377)	24
ddi: net: x86-Netzwerkstart funktioniert nur für die erste Netzwerkschnittstelle eines bestimmten Typs (1146863)	25
Fortschrittsanzeige der Installation ist ungenau (1266156)	26
Beim Erstellen eines Dateisystems können Warnmeldungen angezeigt werden (4189127)	26
Der konfigurierbare JumpStart fordert Sie nicht zum Einlegen der zweiten der beiden Solaris 8-Software-CDs auf (4304912)	27
Aktualisierungsprobleme	28
Die Solaris Installations-CD kann nicht zur Aktualisierung von Intel-Systemen auf die Betriebssystemversion Solaris 8 verwendet werden	28
Prioritätsfestlegung für Seiten wird in der neuen Solaris 8-Caching-Architektur nicht benötigt	28
Installationsfehler, die während einer Aktualisierung auftreten	29
Upgrade schlägt fehl, wenn die Kapazität von /export nahezu erschöpft ist (4409601)	29
Nach dem Upgrade kann .save.SUNWcsr nicht entfernt werden (4400054)	29
Upgrade von Diskless-Client-Servern und Diskless-Clients (4363078)	30
Upgrade des JavaSpaces-Datenspeichers zur Vermeidung von Verlusten von WBEM-Daten (4365035)	30
DiskSuite kann zu Datenverlusten führen (4121281)	31
Verschiebung des CDE von der Solaris 2.5.1-Betriebsumgebung, die durch eine Aktualisierung auf Solaris 8 "verwaist" ist (4260819)	32

Das Aktualisieren des Betriebssystems Solaris 7 mit Web-Based Enterprise Management (WBEM) 1.0 auf das Solaris 8-Betriebssystem führt dazu, dass WBEM 2.0 nicht läuft (4274920) 33

SUNWeeudt wird bei einer Aktualisierung nur teilweise installiert (4304305) 33

Patch-Fehler 34

Patch 108653-22 ist nicht korrekt installiert (4425100) 34

Lokalisierungsfehler 35

Anpassungsfenster ist nicht ins Französische und Deutsche übersetzt (4368056) 35

Fehlermeldungen bei Ausführung einer europäischen Aktualisierung (4230247, 4225787) 35

Schwedische Sprachumgebung: Während der Installation werden nicht lokalisierte Dialogfelder angezeigt (4300655) 36

Die Installationsassistenten für Französisch und Italienisch zeigen unter Umständen {} anstelle des CD-Titels an (4302549) 36

Motif suninstall scheitert in den Sprachumgebungen de_AT.ISO8859-15 und fr_BE.ISO8859-15 (4305420) 36

Sprachumgebung Deutsch: Die Schaltflächen für OK und Abbrechen des Proxy Kiosk-Bildschirms sind mit "nicht definiert" beschriftet (4306260) 37

2. Solaris-Laufzeitprobleme 39

Probleme des Common Desktop Environment (CDE) 39

Kompilieren von Motif-Programmen unter dem Betriebssystem Solaris 8 39

Fehler des Common Desktop Environment 40

Fehler beim Einhängen einer Diskette im OpenWindows-Dateimanager (4329368) 40

PDA Sync: Letzter Eintrag kann nicht vom Desktop gelöscht werden (4260435) 41

PDA Sync unterstützt keinen Datenaustausch mit der internationalen Version des Multibyte-PDA-Geräts (4263814) 42

Fehler in der Systemverwaltung 42

- Falsche Fehlermeldung bei Verwendung von `flarcreate -e` und `-E` (4404811) 42
- Veraltete Dateien sind noch im Hilfesystem enthalten (4339515) 43
- CIM_ERR_LOW_ON_MEMORY: Fehler tritt auf, wenn versucht wird, Daten mit WBEM hinzuzufügen (4312409) 43
- Fehler der Hardware-Unterstützung 44
 - sd: Ungültige Warnung, wenn kein Datenträger eingelegt ist (4338963) 44
- Java-Laufzeitprobleme 44
 - Java Plug-in-Unterstützung 44
- Probleme mit der Systemleistung 45
 - Direct Memory Access (DMA) ist auf PCI-IDE-Systemen deaktiviert 45
- AnswerBook2-Fehler 46
 - Der Befehl `ab2admin` gibt wiederholt Befehl `fehlgeschlagen` an, obwohl der Befehl erfolgreich ausgeführt wurde (4242577) 46
 - `ab2cd`-Skript zeigt eine Fehlermeldung an (4256516) 46
- Lokalisierungsfehler 47
 - Verwenden Sie den Font Downloader, um Dokumente in anderen Sprachumgebungen als ISO8859-1 zu drucken 47
- Lokalisierungsfehler 47
 - In der europäischen Version von Solaris Management Console (SMC) fehlen Tools (4391812) 47
 - Euro-Zeichen ist in UTF-8-Sprachumgebungen nicht aufrufbar (4363812) 48
 - Beim Starten von Java-Anwendungen von einer beliebigen UTF-8-Sprachumgebung können Warnmeldungen angezeigt werden (4342801) 48
 - Einige griechische Zeichen sind in der CDE nicht verfügbar (4179411) 48
 - Erweiterte Zeichen können im Kalender-Manager in allen Teil-Sprachumgebungen nicht gedruckt werden (4285729) 48
 - Ausschneiden und Einfügen von Text zwischen Arabisch und UTF-8-Englisch funktioniert nicht (4287746) 49

Das CDE-Dropdown-Menü "Extras" ist in europäischen Sprachumgebungen nicht verfügbar (4298547) 49

CTL wird in japanischen und asiatischen UTF-8-Sprachumgebungen nicht unterstützt (4300239) 49

In Solstice AdminTool können in der Sprachumgebung Griechisch keine Benutzer hinzugefügt, entfernt oder geändert werden (4302983) 50

In der Anwendung zum Herunterladen von Schriften (Font Downloader) sind die Schaltflächen für Hinzufügen und Abbrechen in der italienischen Sprachumgebung falsch beschriftet (4303549) 51

Fehlende arabische Zeichen und Inkompatibilität zwischen der arabischen Tastatur von Sun und der arabischen Tastatur von Microsoft (4303879) 51

Das Euro-Währungssymbol wird in den Sprachumgebungen UTF-8 und Griechisch nicht einwandfrei unterstützt (4306958, 4305075) 52

Das Sortieren funktioniert in den europäischen UTF-8-Sprachumgebungen nicht einwandfrei (4307314) 53

Nicht vollständig lokalisierte Anwendungen (4391781, 4389039, 4304495, 4306619) 53

3. Aktuelle Neuigkeiten 55

Unterstützung für Diskless-Clients 55

PIM Kernel-Support 55

Konfigurieren von Laufzeitsuchpfaden 56

4. Informationen zu nicht länger unterstützter Software 57

Aktuelle Version 57

HotJava Browser 57

Solaris Java Development Kit: JNI 1.0-Schnittstelle 57

Solstice AdminSuite 2.3/AutoClient 2.1 58

F3-Schriftentechnologie 58

XGL 58

Abgeleiteter Typ `paddr_t` 58

Änderungen an den Application Programming Interfaces (APIs) für Benutzerkontendaten 58

Das <code>sysidnis(1M)</code> -Systemidentifikationsprogramm	59
Konsolen-Subsystem	59
Grafikkarten	60
Künftige Versionen	60
Asynchrones Point-to-Point-Protokoll (PPP)	60
JDK 1.2.2 und JRE 1.2.2	60
JDK 1.1.8 und JRE 1.1.8	60
“GMT zoneinfo”-Zeitzone	61
Dateisystem <code>s5fs</code>	61
Dienstprogramm <code>sendmail</code>	61
AnswerBook2-Server	61
Solstice AdminTool	61
Solstice Enterprise Agents	62
XIL	62
Lightweight Directory Access Protocol (LDAP)-Client-Bibliothek	62
<code>SUNWrdm</code>	62
<code>crash(1M)</code> -Dienstprogramm	63
Kerberos-Client Version 4	63
<code>adb(1)</code> Map Modifiers und Watchpoint-Syntax	63
OpenWindows Toolkits für Entwickler	64
OpenWindows-Umgebung für Benutzer	64
Federated Naming Service (FNS)/XFN-Bibliotheken und Befehle	64
Solaris <code>ipcs(1)</code> -Befehl	64
<code>sendmail -AutoRebuildAliases</code> -Option	64
<code>devconfig</code>	64
Geräte-Support und Treiber-Software	65
486-er Intel-Systeme	65
5. Dokumentationsprobleme	67

Dokumentationsfehler 67

- Betroffenes Dokument: „Video Display Devices“ in *Solaris 8 (Intel Platform Edition) 1/01 Hardware Compatibility List* 67
- Betroffenes Dokument: „What’s New at a Glance“ in *Solaris 8 System Administration Supplement* 68
- Betroffenes Dokument: *Solaris Smart Cards Administration Guide* im Dokument *Solaris 8 System Administrator Collection* 68
- Betroffenes Dokument: Übersetzte Liste der neuen Funktionen (4389948) 68
- Betroffenes Dokument: *CDE-Benutzerhandbuch* in *AnswerBook2* (4356456) 69
- Betroffene Dokumente: *AnswerBook2-Hilfedokumentationsreihe* 69
- Betroffene Dokumente: „Adaptec AHA-2940AU, 2940U, 2940U Dual, 2940UW, 2940UW Dual, 2940U2, 2940U2B, 2940U2W, 2944UW, 2950U2B, 3940AU, 3940AUW, 3940AUWD, 3940U, 3940UW, 3944AUWD, 3950U2B HBAs“ in *Solaris 8 (Intel-Plattform Edition) Gerätekonfigurationshandbuch, adp(7D) und cadp(7D)* in der *Solaris 8 Referenzhandbuchsammlung* und in *What’s New in the Solaris 8 Operating Environment* 69
- Betroffenes Dokument: *Solaris 8 (Intel-Plattform Edition) Gerätekonfigurationshandbuch* 70
- Betroffenes Dokument: „IPv6 Header Format“ in *System Administration Guide, Volume 3* 71
- Betroffenes Dokument: „Priority Values“ in *System Administration Guide, Volume 3* 71
- Betroffenes Dokument: „Implementing IPsec“ in *System Administration Guide, Volume 3* 72
- Betroffenes Dokument: „NFS Parameters for the nfs Module“ in *System Administration Guide, Volume 3* (4299091) 72
- Betroffenes Dokument: „NFS Parameters for the nfs Module“ in *System Administration Guide, Volume 3* (4299091) 73
- Betroffenes Dokument: „NFS Parameters for rpcsec Parameters“ in *System Administration Guide, Volume 3* (4299091) 73
- Betroffenes Dokument: „Mobile IP Mobility Agent Status“ und „Displaying Mobility Agent Status“ in *Mobile IP Administration Guide* 73

Betroffenes Dokument: „Managing Mobile IP“ und „Deploying Mobile IP“ in *Mobile IP Administration Guide* 74

Betroffenes Dokument: “To Create a Boot Server on a Subnet” in „Creating an Install Server and a Boot Server” in *Solaris 8 Advanced Installation Guide* (4327931) 74

6. CERT-Hinweise 75

A. Patch-Liste 81

Patch-Liste 81

Vorwort

Die Fassung *Solaris™ 8 (Intel Platform Edition) 4/01 Aktualisierung zu den Versionshinweisen* enthält Angaben zu Installationsproblemen und sonstige Informationen, die erst kurz nach der Freigabe des Solaris 8 4/01-Betriebssystems vorlagen.

Hinweis - In diesem Dokument bezieht sich der Begriff "IA" auf die Intel 32-Bit-Prozessorarchitektur, zu der die Pentium-, Pentium Pro-, Pentium II-, Pentium II Xeon-, Celeron-, Pentium III- und Pentium III Xeon-Prozessoren sowie kompatible Mikroprozessor-Chips der Hersteller AMD und Cyrix gehören.

Zielgruppe dieser Dokumentation

Diese Hinweise enthalten Informationen für Benutzer und Systemadministratoren, die für die Installation und Verwendung des Solaris 8 4/01-Betriebssystems zuständig sind.

Verwandte Dokumentation

Unter Umständen müssen Sie folgende Handbücher konsultieren, wenn Sie Solaris-Software installieren:

- *Solaris 8 Beginnen Sie hier*
- *Solaris 8 (Intel-Plattform Edition) Installationshandbuch*

- *Solaris 8 Advanced Installation Guide*
- *Solaris 8 - Ergänzungen zur Installation*
- *Solaris 8 (Intel-Plattform Edition) 4/01 Hardware Compatibility List*
- *Solaris 8 (Intel-Plattform Edition) Gerätekonfigurationshandbuch*
- Die Solaris 8 4/01-Versionshinweise sind verfügbar:
 - In der Solaris 8 4/01 Release Documents Collection auf der Solaris 8 4/01-Dokumentations-CD
 - Produktbegleitend in gedruckter Form (nur Installationsprobleme und Programmfehler)
 - Unter <http://docs.sun.com> (stets aktuellste Informationen)
- *Solaris 8 System Administration Supplement*

Die Solaris-Dokumentation ist auf der Solaris 8 4/01-CD enthalten, die in dieser Version enthalten ist.

Für einige Hardware-Konfigurationen benötigen Sie zusätzliche hardwarespezifische Anleitungen zur Installation des Betriebssystems Solaris. Wenn für Ihr System an bestimmten Stellen hardwarespezifische Vorgänge erforderlich sind, sind von dem Hersteller der betreffenden Hardware zusätzliche Solaris-Installationsdokumentationen bereitgestellt worden. Lesen Sie in diesen Dokumentationen die hardwarespezifischen Installationsanleitungen nach.

Sun-Dokumentation bestellen

Fatbrain.com, eine professionelle Internet-Buchhandlung, hat ausgewählte Produktdokumentationen von Sun Microsystems, Inc. vorrätig.

Eine Liste der Dokumentationen sowie Informationen zur Bestellung dieser Dokumente erhalten Sie im Sun-Dokumentationszentrum bei Fatbrain.com unter <http://www1.fatbrain.com/documentation/sun>.

Zugriff auf die Online-Dokumentation von Sun

Über die Website docs.sun.comSM erhalten Sie Zugriff auf die technische Online-Dokumentation von Sun. Sie können das Archiv unter docs.sun.com durchsuchen oder nach einem bestimmten Buchtitel oder Thema suchen. Die URL lautet: <http://docs.sun.com>.

Installationsprobleme

In diesem Kapitel werden Probleme bezüglich der Installation des Betriebssystems Solaris 8 4/01 dargestellt.

Seit der Veröffentlichung dieses Dokuments auf der Solaris 8 4/01-Dokumentations-CD und im Installations-Kiosk der Solaris 8 4/01-Installations-CD wurden folgende Beschreibungen von Installationsfehlern hinzugefügt.

- Frühere Versionen von Solaris Management Console (SMC) sind nicht mit SMC 2.0 kompatibel
- Fehler-ID 4423477
- Fehler-ID 4384377
- Fehler-ID 4409601
- Fehler-ID 4425100

Hinweis - Der Name des Produkts lautet Solaris 8 4/01, es kann jedoch vorkommen, dass in Code-, Pfad- oder Paketnamen die Bezeichnung Solaris 2.8 oder SunOS™ 5.8 verwendet wird. Verwenden Sie bitte die Code- bzw. Pfadangaben immer genauso, wie diese angegeben sind.

Wichtige Hinweise zu Problemen mit Solaris Web Start 3.0, die Sie vor dem Einsatz der Solaris 8-Installations-CD kennen müssen

Solaris Web Start 3.0 – Problem mit der Installationspartition

Wenn Solaris Web Start 3.0 auf der Solaris 8-Installations-CD auf einem System keine Solaris-`fdisk`-Partition finden kann, müssen Sie eine Solaris-`fdisk`-Partition auf Ihrer `root`-Platte erzeugen.



Achtung - Wenn Sie die Größe einer vorhandenen `fdisk`-Partition ändern, werden alle Daten auf dieser Partition automatisch gelöscht. Erstellen Sie eine Sicherungskopie Ihrer Daten, bevor Sie eine Solaris-`fdisk`-Partition erzeugen.

Solaris Web Start 3.0 benötigt für die Durchführung einer Installation zwei `fdisk`-Partitionen.

- Solaris-`fdisk`-Partition

Hierbei handelt es sich um die typische Solaris-`fdisk`-Partition.

- x86-Boot-`fdisk`-Partition

Hierbei handelt es sich um eine `fdisk`-Partition mit 10 MB, über die in einer Intel-Architektur die Mini-Root gestartet werden kann, die sich im neu erstellten Swap-Bereich auf der Solaris-`fdisk`-Partition befindet.

Hinweis - Das Solaris Web Start 3.0-Installationsprogramm erzeugt die x86-Bootpartition, wobei der Solaris-`fdisk`-Partition 10 MB entnommen werden. Auf diese Weise wird verhindert, dass vorhandene `fdisk`-Partitionen geändert werden.

Diese Partition sollte nicht manuell erstellt werden.

Dies hindert Sie auch daran, mit Hilfe von Web Start 3.0 von den Versionen Solaris 2.6 oder Solaris 7 auf das Betriebssystem Solaris 8 aufzurüsten. Weitere Informationen finden Sie unter „Aktualisierungsprobleme“ auf Seite 28.

Wichtige Hinweise zu Solaris Web Start 3.0-Fehlern, die Sie vor dem Einsatz der Solaris 8-Installations-CD kennen müssen

Auf einigen 64-MB-Systemen bricht die Installation ab (4423477)

Führen Sie auf einem 64-MB-System eine Solaris Web Start-Installation anhand der englischen Installations-CD für Solaris 8 durch, so wird die erste der beiden Solaris 8 Software-CDs erfolgreich installiert. Die Installation der zweiten Solaris 8 Software-CD kann jedoch unter Umständen abbrechen. Dieses Problem tritt nicht auf, wenn Sie das System mit Hilfe der mehrsprachigen Solaris 8-Installations-CD installieren: Die folgende Meldung wird in `/tmp/disk0_install.log` angezeigt.

```
java.io.IOException: Not enough space
```

Lösung: Wählen Sie eine der folgenden Problemlösungen.

- Zur Vermeidung dieses Problems nehmen Sie die Installation über das Befehlszeilen-Fenster (CLI) von Solaris Web Start vor. Um auf das CLI zuzugreifen, booten Sie das System von der englischen Installations-CD für Solaris 8 mit der Option `-w`.
- Wenn Sie anhand der englischen Installations-CD für Solaris 8 eine Solaris Web Start-Installation durchführen und die Installation bei der zweiten Solaris 8 Software-CD vorzeitig abbricht, starten Sie das System neu, melden Sie sich an, und führen Sie das im Root-Verzeichnis der zweiten Solaris 8 Software-CD befindliche `installer`-Skript aus.

Während der Systemidentifikation auf Netzwerk-Gateway-Systemen kann die Verwendung einer alternativen Netzwerkschnittstelle nicht angegeben werden (4302896)

Ein Netzwerk-Gateway wird zur Kommunikation mit anderen Netzwerken eingesetzt. Ein Gateway-System enthält mehrere Netzwerkschnittstellen-Adapter, von denen jeder mit einem anderen Netzwerk verbunden ist.

Wenn Sie Solaris 8 4/01 mit Hilfe der Solaris 8 4/01-Installations-CD auf einem Gateway-System installieren, verwendet Solaris Web Start 3.0 die primäre Schnittstelle zum Ermitteln von Systeminformationen. Sie haben keine Möglichkeit, in Solaris Web Start 3.0 die Verwendung einer alternativen Netzwerkschnittstelle zur Systemidentifikation anzugeben.

Lösung: Wählen Sie eine der folgenden Problemlösungen, um eine andere Schnittstelle anzugeben, über die Systeminformationen ermittelt werden sollen.

- Erzeugen Sie eine Datei namens `sysidcfg`, die die Netzwerkschnittstelle enthält, die während der Systemidentifikation verwendet werden soll. Informationen zum Erzeugen und Ändern einer `sysidcfg`-Datei finden Sie im Abschnitt „Guidelines for Preconfiguring With the `sysidcfg` File“ in *Solaris 8 Advanced Installation Guide* und auf der Manpage `sysidcfg(4)`.
- Starten Sie mit Hilfe der ersten der beiden Solaris 8 4/01-CDs eine interaktive Installation von Solaris 8 4/01. Geben Sie an, dass das System vernetzt ist. Wählen Sie anschließend aus der angezeigten Liste die alternative Netzwerkschnittstelle, die für die Systemidentifikation verwendet werden soll.

Wichtige Hinweise vor dem Installieren der Solaris 8-Software

Frühere Versionen von Solaris Management Console (SMC) sind nicht mit SMC 2.0 kompatibel

Wenn Sie auf Solaris 8 1/01 or 4/01 aktualisieren und Solaris Management Console (SMC) 1.0, 1.0.1 oder 1.0.2 installiert haben, müssen Sie vor der Installation SMC deinstallieren. SMC 2.0 ist mit früheren Versionen von SMC nicht kompatibel. SMC kann auf Ihrem System vorhanden sein, wenn Sie SEAS 2.0-Overbox, SEAS 3.0-Overbox oder das Solaris 8 Admin Pack installiert hatten.

Lösung: Wählen Sie eine der folgenden Problemlösungen.

- Führen Sie vor der Aktualisierung `/usr/bin/prodreg` aus und führen Sie eine Vollinstallation von Solaris Management Console aus.
- Wenn Sie SMC 1.0, 1.0.1 oder 1.0.2 vor der Aktualisierung nicht deinstalliert haben, müssen Sie alle SMC 1.0-, 1.0.1- oder 1.0.2-Packages entfernen. Bitte verwenden Sie zur Entfernung von Packages `pkgrm` und nicht `prodreg` und beachten Sie sorgfältig die Reihenfolge beim Entfernen von Packages. Gehen Sie wie folgt vor.
 1. Melden Sie sich als superuser an.
 2. Geben Sie den folgenden Befehl in ein Terminalfenster ein.

```
# pkginfo | grep "Solaris Management Console"
```

Wenn die Beschreibung nicht mit "Solaris Management Console 2.0." beginnt, interpretieren die Package-Namen in der Ausgabe ein SMC 1.0-Package.

3. Verwenden Sie zum Entfernen aller Instanzen von SMC 1.0-Packages in der folgenden Reihenfolge den Befehl `pkgrm`.

Hinweis - Entfernen Sie kein Package, das in der Beschreibung "Solaris Management Console 2.0" besitzt. Zum Beispiel kann `SUNWmc.2` SMC 2.0 bezeichnen.

Hinweis - Wenn die Ausgabe des Befehls `pkginfo` mehrere Versionen von SMC 1.0-Packages anzeigt, sollten Sie mit dem Befehl `pkgrm` beide Packages entfernen. Beginnen Sie dabei mit dem ursprünglichen Package und dann dem Package mit einer angehängten Nummer. Wenn beispielsweise die Packages `SUNWmcman` und `SUNWmcman.2` in der Ausgabe des Befehls `pkginfo` erscheinen, sollten Sie zuerst `SUNWmcman` und dann `SUNWmcman.2` entfernen. Verwenden Sie nicht `prodreg`.

```
# pkgrm SUNWmcman
# pkgrm SUNWmcapp
# pkgrm SUNWmcsvr
# pkgrm SUNWmcsvr
# pkgrm SUNWmc
# pkgrm SUNWmc
# pkgrm SUNWmc
# pkgrm SUNWmcsws
```

4. Geben Sie den folgenden Befehl in ein Terminalfenster ein.

```
# rm -rf /var/sadm/pkg/SUNWmcapp
```

SMC 2.0 sollte nun funktionieren. Wenn SMC 2.0 nicht ordnungsgemäß funktioniert - bzw. zu späteren Wartungszwecken - wird empfohlen, SMC 2.0 zu entfernen und wie nachfolgend beschrieben neu zu installieren.

1. Geben Sie den folgenden Befehl in ein Terminalfenster ein.

```
# pkginfo |grep "Solaris Management Console"
```

Die in der Ausgabe erscheinenden Package-Namen bezeichnen die auf Ihrem System verbleibenden installierten SMC-Packages.

2. Verwenden Sie zum Entfernen aller Instanzen von Solaris Management Console 2.0-Packages in der folgenden Reihenfolge den Befehl `pkgrm`.

Hinweis - Bei mehreren Instanzen von SMC 2.0-Packages wie z.B. `SUNWmc` und `SUNWmc.2` müssen Sie zuerst `SUNWmc` und dann `SUNWmc.2` entfernen. Verwenden Sie nicht `prodreg`.

```
# pkgrm SUNWdclnt
# pkgrm SUNWmga
# pkgrm SUNWmgapp
# pkgrm SUNWmcdev
# pkgrm SUNWmcex
# pkgrm SUNWwbmc
# pkgrm SUNWmc
# pkgrm SUNWmcc
# pkgrm SUNWmccom
```

3. Legen Sie die Solaris 8 Software-CD 1 (INTEL Platform Edition) in das CD-Laufwerk ein und geben Sie in einem Terminal-Fenster den folgenden Befehl ein.

```
# cd /cdrom/sol_8_401_ia/s0/Solaris_8/Product
# pkgadd -d . SUNWmccom SUNWmcc SUNWmc SUNWwbmc SUNWmcex SUNWmcdev SUNWmgapp SUNWmga
SUNWdclnt
```

Alle früheren Versionen von SMC werden nun entfernt und SMC 2.0 arbeitet ordnungsgemäß.

Änderung der Installationsmethode für die Sprachumgebung

Der Installationsmechanismus für die Sprachumgebungsunterstützung hat sich in Solaris 8 geändert. In den Betriebssystemen Solaris 2.5.1, 2.6 und 7 hängt das Ausmaß der installierten Sprachumgebungsunterstützung vom gewählten Software-Cluster ab. Solaris 8 umfasst eine neue Installationsschnittstelle, die Sie auffordert, bestimmte geografische Regionen zu wählen, für die Sie eine Sprachumgebungsunterstützung benötigen. Bei der Installation von Solaris 8 haben Sie nun mehr Freiheit, die Konfiguration Ihres Systems anzupassen, als noch in Solaris 2.5.1, 2.6 und 7.

Beachten Sie insbesondere folgende Punkte:

- Sie müssen die zu installierenden Sprachumgebungen während der Erstinstallation auf dem Bildschirm "Geografische Region wird gewählt" auswählen. `C` (POSIX-Gebietsschema) und `en_US.UTF-8` (Unicode-Support) sind die einzigen Sprachumgebungen, die automatisch installiert werden.
- Wenn Sie eine Aktualisierung früherer Versionen durchführen, werden einige Sprachumgebungen automatisch ausgewählt. Welche dies sind, hängt davon ab, welche Sprachumgebungen auf dem zu aktualisierenden System verfügbar sind. Beachten Sie, dass die Teil-Sprachumgebungen Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Schwedisch und Spanisch in Solaris 2.5.1, 2.6 und 7 immer vorhanden waren.
- Unicode-Sprachumgebungen (UTF-8) verfügen über eine Funktion zur Eingabe mehrsprachigen Texts. Da diese Sprachumgebungen asiatische Eingabemethoden verwenden, die von jeder einzelnen Sprachumgebung geliefert werden, installieren Sie diejenigen asiatischen Sprachumgebungen, für die Text eingegeben werden soll.

Installieren Sie keine große Partition auf Systemen, für die bereits `symhisl`-, `mega`- oder `cpqncr`-Platten-Controller-Treiber installiert wurden.

Wenn Sie versuchen, eine große Partition (eine, die über die 8-GB-Grenze hinausgeht) auf einer Platte zu installieren, die einen der nachfolgend aufgeführten Controller verwendet, zeigt das System Fehlverhalten.

Das Installationsprogramm für Solaris kann nicht erkennen, dass der Treiber keine großen Partitionen unterstützt. Die Installation wird ohne Anzeige einer Fehlermeldung weitergeführt. Wenn Sie Ihr System dann jedoch neu starten, schlägt der Neustart unter Umständen fehl.

Selbst wenn der Neustart erfolgreich verlaufen sollte, fällt das System später aufgrund weiterer Änderungen an den Boot-Geräten oder hinzugefügten Paketen aus. Die mit diesen Treibern zusammenhängenden Platten-Controller sind im Folgenden aufgelistet:

- Symbios 53C896-basierte Controller (`symhis1`)
- AMI MegaRAID-Controller (`mega`)
- Compaq 53C8xx-basierte SCSI-Controller (`cpqncr`)

Lösung: Installieren Sie auf Systemen mit Platten-Controllern, die durch `symhis1`-, `mega`- oder `cpqncr`-Treiber gesteuert werden, keine große Partition, die über die ersten 8 GB einer Platte hinausgeht.

Aktualisieren Sie das BIOS des DPT PM2144UW-Controllers auf die neueste Version, bevor Sie eine Aktualisierung auf das Solaris 8-Betriebssystem durchführen.

Das Solaris 8-Betriebssystem bietet eine neue Funktion, mit der Sie große Partitionen einrichten können. Das BIOS des DPT PM2144UW-Controllers muss Logical Block Addressing (LBA) unterstützen. Die neueste Version des BIOS unterstützt den LBA-Zugriff. Das Problem kann auch andere DPT-Controller-Modelle betreffen.

Lösung: Bevor Sie Ihr System auf Solaris 8 aktualisieren, stellen Sie sicher, dass das BIOS des DPT PM2144UW-Controllers die neueste verfügbare Version von DPT ist.

Um herauszufinden, ob Ihr System einen DPT-Controller hat, führen Sie die folgenden Schritte durch:

1. Führen Sie den Befehl `prtconf -D` aus.
2. Wird der Name `dpt` angezeigt, führen Sie das Konfigurationsprogramm der Karte aus, um Informationen über das Modell und die BIOS-Version zu erhalten.
3. Aktualisieren Sie die DPT PM2144UW-Controller durch einen Flash des BIOS oder durch Installation des neuesten BIOS EPROM, das Sie von DPT erhalten. Die neuesten BIOS-Abbildungen aller DPT-Controller finden Sie unter <http://www.dpt.com>.

Nun können Sie das System auf Solaris 8 aktualisieren.

Aktualisieren Sie keine Systeme der Hewlett-Packard (HP) Vectra XU-Serie mit der BIOS-Version GG.06.13.

Das Solaris 8-Betriebssystem bietet eine neue Funktion, mit der Sie große Partitionen einrichten können. Dazu muss das BIOS des Systems Logical Block Addressing (LBA) unterstützen. Die BIOS-Version GG.06.13 unterstützt keinen LBA-Zugriff. Die Solaris-Boot-Programme können diesen Konflikt nicht lösen. Das Problem kann auch andere HP Vectra-Systeme betreffen.

Wenn Sie diese Aktualisierung durchführen, kann Ihr HP-System nicht mehr neu gestartet werden. Es wird nur ein leerer schwarzer Bildschirm mit einem blinkenden Cursor angezeigt.

Lösung: Aktualisieren Sie Systeme der HP Vectra XU-Serie mit der neuesten BIOS-Version GG.06.13 nicht auf Solaris 8, da das Betriebssystem diese Systeme nicht mehr unterstützt.

Sie können Ihr System weiterhin mit Hilfe der Boot-Diskette bzw. Boot-CD starten, denn die Boot-Pfade verwenden nicht den Festplatten-Code. Wählen Sie anschließend die Festplatte anstelle des Netzwerks oder CD-ROM-Laufwerks als Boot-Gerät.

Direct Memory Access (DMA) ist auf PCI-IDE-Systemen deaktiviert

Die DMA-Funktion des Solaris `ata`-Gerätetreibers ist für ATA/ATAPI-Geräte standardmäßig deaktiviert. Eine Installation von Solaris 8 wird ordnungsgemäß ausgeführt, wenn DMA deaktiviert ist.

Wie Sie DMA zur Leistungsverbesserung aktivieren können, entnehmen Sie bitte dem Abschnitt „Direct Memory Access (DMA) ist auf PCI-IDE-Systemen deaktiviert“ auf Seite 45 in den *Solaris 8 4/01 Versionshinweisen (Intel Platform Edition)* auf der Solaris 8 4/01-Dokumentations-CD.

Installationsfehler, die während einer Solaris Web Start 3.0-Installation auftreten

`cpio`-Fehlermeldungen beim Booten von einer IA-Boot-Partition (4327051)

Wenn Sie die Solaris 8 4/01-Installations-CD verwenden, werden die folgenden Fehlermeldungen in der Datei `/var/sadm/system/logs/cd0_install.log` aufgezeichnet.

```
cpio: Cannot chown() "/tmp/x86_boot/solaris", errno 22, Invalid argument
cpio: Fehler während Ausführung von chown() bei "/tmp/x86_boot/solaris/
boot.bin", Fehlernr. 22, Ungültiges Argument
cpio: chown() "/tmp/x86_boot/solaris/boot.bin" nicht möglich,
Fehlernr. 22, ungültiges Argument
```

Diese Meldungen geben an, dass Web Start 3.0 auf der Solaris 8 4/01-Installations-CD keine Änderung des Eigentümers der Dateien durchführen kann, die für das Booten von einer IA-Boot-Partition erforderlich ist. Da es sich bei der IA-Boot-Partition um ein PCFS-Dateisystem handelt, und diese nicht den Befehl `chown` unterstützt, treten diese `cpio`-Fehler auf.

Lösung: Ignorieren Sie die Fehlermeldungen.

Installationsfehler, die während einer interaktiven Installation von der ersten der beiden Solaris 8-CDs auftreten

`sysidnet` kann Standard-Router nicht automatisch ermitteln (4384377)

Bei der Installation von Solaris 8 4/01 kann das System den Standard-Router (Gateway) nicht automatisch ermitteln, wenn folgende Bedingungen zutreffen:

- Auf dem Bootparameter-Server im lokalen Teilnetz ist kein Bootparameter-Eintrag (bootparams) vorhanden.

oder

- Es ist kein Bootparameter-Server im lokalen Teilnetz vorhanden.

Es kann zwar auf die Hosts im lokalen Teilnetz zugegriffen werden, aber die Konfiguration jeglicher Dienste außerhalb des lokalen Teilnetzes wird scheitern. Es wird eine Fehlermeldung angezeigt, die besagt, dass der Host entweder nicht erreichbar oder nicht auffindbar ist.

Dieses Problem tritt in der Regel beim Booten von einer CD auf.

Lösung: Wählen Sie eine der folgenden Problemlösungen.

- Wenn im lokalen Teilnetz ein Bootparameter-Server vorhanden ist:

1. Fügen Sie dem Server einen Bootparameter-Eintrag hinzu.
2. Geben Sie den folgenden Befehl in ein Terminalfenster ein.

```
# /sbin/hostconfig/ -p bootparams
```

- Sollte kein Bootparameter-Server vorhanden sein, geben Sie den folgenden Befehl in ein Terminalfenster ein.

```
#/sbin/in.rdisc -s
```

Hinweis - Nehmen Sie die Installation über das Befehlszeilen-Fenster (CLI) vor, müssen Sie das Installationsprogramm zuerst beenden, dann einen der o. g. Befehle ausführen und das Installationsprogramm dann wieder starten.

ddi: net: x86-Netzwerkstart funktioniert nur für die erste Netzwerkschnittstelle eines bestimmten Typs (1146863)

Ein Start über das Netzwerk muss über die primäre Netzwerkschnittstelle IA-basierter Systeme erfolgen.

Die primäre Netzwerkschnittstelle wird durch Probieren ermittelt. Wahrscheinlich ist jedoch entweder das erste oder das letzte Netzwerkgerät, das im Solaris-Startmenü aufgeführt ist, die primäre Netzwerkschnittstelle.

Sobald Sie die primäre Schnittstelle festgelegt haben, bleibt sie bei jedem Start die primäre Schnittstelle, bis Sie die Hardwarekonfiguration ändern. Ob sich die primäre Schnittstelle tatsächlich ändert, hängt jedoch von der Art der Änderungen an der Hardwarekonfiguration ab.

Wenn Sie über eine nicht-primäre Netzwerkschnittstelle starten, bleibt das startende System hängen, und es wird keine Verbindung mit einem Boot-Server aufgenommen. (Dieses Problem kann auch auftreten, wenn das System nicht als Client des Boot-Servers registriert ist.)

Fortschrittsanzeige der Installation ist ungenau (1266156)

Die Anzeige "Installation der Solaris-Software – Fortschritt" zeigt gelegentlich den Abschluss der Installation an, obwohl diese noch läuft. Das Installationsprogramm fügt noch mehrere Minuten lang Pakete hinzu, obwohl die Installation gemäß der Anzeige bereits abgeschlossen ist.

Verlassen Sie sich hinsichtlich des Abschlusses der Installation nicht auf diese Anzeige. Folgende Meldung wird angezeigt, sobald die Installation tatsächlich abgeschlossen ist.

```
Installation abgeschlossen
```

Beim Erstellen eines Dateisystems können Warnmeldungen angezeigt werden (4189127)

Unter Umständen wird eine der folgenden Warnmeldungen angezeigt, wenn bei der Installation ein Dateisystem erstellt wird.

```
Warnung: I-Knoten-Blöcke/Zylindergruppe (87) >= Datenblöcke (63) in letzter  
Zylindergruppe. Dies bedeutet, dass 1008 Sektor(en) nicht zugeordnet  
werden können.
```

oder

```
Warnung: 1 Sektor(en) im letzten Zylinder nicht zugeordnet
```

Diese Warnmeldung wird angezeigt, wenn die Größe des erstellten Dateisystems nicht genau mit dem Speicherplatz auf der verwendeten Platte übereinstimmt. Diese Abweichung kann dazu führen, dass auf der Platte Speicherplatz ungenutzt bleibt, der nicht in das angegebene Dateisystem integriert wird. Der ungenutzte Speicherplatz steht anderen Dateisystemen nicht zur Verfügung.

Lösung: Ignorieren Sie die Warnmeldung.

Der konfigurierbare JumpStart fordert Sie nicht zum Einlegen der zweiten der beiden Solaris 8-Software-CDs auf (4304912)

Nach der Installation der ersten der beiden Solaris 8-Software-CDs werden Sie bei einer konfigurierbaren JumpStart™-Installation nicht aufgefordert, die zweite Solaris 8-Software-CD einzulegen.

Lösung: Wählen Sie eine der folgenden Problemlösungen:

- Wenn Sie nur die Software-Gruppe für Endbenutzer installieren, müssen Sie die zweite CD der beiden Solaris 8-Software-CDs nicht installieren, da sich die Endbenutzer-Software und die zugehörige Basisunterstützung für die Sprachumgebung auf der ersten Solaris 8-Software-CD befinden.
- Wenn Sie die gesamte Distribution, die gesamte Distribution plus OEM oder die Entwickler-Software installieren und mit einer konfigurierbaren JumpStart-Installation von einem Server arbeiten, sollten Sie einen Netzwerkinstallations-Server verwenden, auf dem beide Solaris 8-CDs sowie die Sprachen-CD vorhanden sind. Weitere Informationen finden Sie unter „Creating a Profile Server“ in *Solaris 8 Advanced Installation Guide*.
- Wenn Sie die gesamte Distribution, die gesamte Distribution plus OEM oder die Entwickler-Software installieren und mit einer konfigurierbaren JumpStart-Installation von einer Diskette arbeiten, führen Sie die folgenden Schritte durch, um die zweite der beiden Solaris 8-CDs sowie die Sprachen-CD zu installieren.
 1. Starten Sie das System neu, sobald der konfigurierbare JumpStart die Installation der ersten Solaris 8-Software-CD abgeschlossen hat.
 2. Melden Sie sich beim System an.
 3. Legen Sie die zweite der beiden Solaris 8-Software-CDs ein.
 4. Führen Sie den Befehl `installer` aus, und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um die restliche Software zu installieren.
 5. Legen Sie die Solaris 8-Sprachen-CD ein.
 6. Führen Sie den Befehl `installer` aus, und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um die gewünschten Sprachen zu installieren.

Aktualisierungsprobleme

Die Solaris Installations-CD kann nicht zur Aktualisierung von Intel-Systemen auf die Betriebssystemversion Solaris 8 verwendet werden

Sie können Solaris Web Start 3.0 auf der Solaris 8-Installations-CD aufgrund der x86-Boot-Partitionsanforderung nicht verwenden, um IA-basierte Systeme von Solaris 2.6 oder Solaris 7 auf Solaris 8 zu aktualisieren. Führen Sie auf IA-basierten Systemen die Aktualisierung auf Solaris 8 mit Hilfe der ersten der beiden Solaris Software-CDs durch.

Prioritätsfestlegung für Seiten wird in der neuen Solaris 8-Caching-Architektur nicht benötigt

Das Betriebssystem Solaris 8 führt eine neue Caching-Architektur für das Dateisystem ein, die Prioritätsfestlegungsfunktionen für Seiten von Solaris 7 zusammenfasst. Sie sollten die Systemvariable *priority_paging* in Solaris 8 nicht setzen und sie aus der Datei `/etc/system` entfernen, wenn Systeme auf Solaris 8 aktualisiert werden.

Die neue Caching-Architektur entfernt den Großteil des Drucks auf das virtuelle Speichersystem, der aus der Dateisystemaktivität entstand. Die neue Caching-Architektur ändert die Dynamik der Speicher-Seitenfestlegungs-Statistik, was die Überwachung der Systemseichereigenschaften vereinfacht. Allerdings ermitteln einige der Statistiken erheblich unterschiedliche Werte. Sie sollten diese Unterschiede berücksichtigen, wenn das Speicherverhalten analysiert wird oder die Schwellenwerte für die Leistungsüberwachung festgelegt werden. Die bedeutendsten Unterschiede sind:

- Die Anzahl der Seitenregenerierungen ist höher, was während hoher Dateisystemaktivitäten als normal betrachtet werden sollte.
- Es ist mehr freier Speicher verfügbar, weil zum freien Speicher nun auch ein großer Teil des Dateisystem-Cache zählt.
- Die Abtastraten sind fast Null, es sei denn, es gibt einen Mangel an systemweit verfügbarem Speicher. Das Abtasten wird während normaler Dateisystem-Eingabe/Ausgabe nicht mehr zum Ersetzen der freien Liste verwendet.

Installationsfehler, die während einer Aktualisierung auftreten



Achtung - Lesen Sie unbedingt die Fehlerbeschreibung mit der ID 4121281, bevor Sie eine Aktualisierung Ihres IA (Intel-Architektur)-basierten Systems auf Solaris 8 durchführen.

Upgrade schlägt fehl, wenn die Kapazität von /export nahezu erschöpft ist (4409601)

Wenn die Kapazität des Verzeichnisses /export nahezu erschöpft ist und Sie ein Upgrade auf das Betriebssystem Solaris 8 4/01 vornehmen, werden die Platzanforderungen für /export falsch berechnet, und die Aufrüstung schlägt fehl. Dieses Problem tritt in der Regel bei der Installation eines Clients ohne Massenspeicher (Diskless Client) auf oder wenn im Verzeichnis /export Software von Fremdherstellern installiert ist. Folgende Meldung wird angezeigt:

```
WARNUNG: Insufficient space for the upgrade.
```

Lösung: Wählen Sie vor dem Upgrade eine der folgenden Problemlösungen.

- Benennen Sie das Verzeichnis /export für die Dauer des Upgrade-Vorgangs um.
- Kommentieren Sie die Zeile /export in der Datei /etc/vfstab aus, bis das Upgrade abgeschlossen ist.
- Wenn /export ein separates Dateisystem ist, hängen Sie /export vor dem Upgrade aus (unmount).

Nach dem Upgrade kann .save.SUNWcsr nicht entfernt werden (4400054)

Nach dem Upgrade von einem der Betriebssysteme Solaris 2.5.1 8/97 oder 11/97 auf Solaris 8 tritt unter Umständen der folgende Fehler in /a/var/sadm/system/logs/upgrade_log auf:

```
rm: Entfernen von Verzeichnis /a/var/sadm/pkg/  
.save.SUNWcsr nicht möglich: Datei vorhanden
```

Lösung: Führen Sie zur Vermeidung dieses Fehlers vor dem Upgrade auf das Betriebssystem Solaris 8 im Root-Dateisystem den Befehl `fsck` aus.

Um den Fehler nach dem Upgrade zu beheben, führen Sie im Root-Dateisystem den Befehl `fsck` aus.

Upgrade von Diskless-Client-Servern und Diskless-Clients (4363078)

Wenn Ihr System derzeit Diskless-Clients unterstützt, die mit dem Tool AdminSuite 2.3 Diskless Client installiert wurden, müssen Sie vor der Installation des Betriebssystems Solaris 8 4/01 alle vorhandenen Diskless-Clients löschen. Genaue Anweisungen hierzu entnehmen Sie bitte dem Abschnitt "How to Set Up Your Diskless Client Environment" in *Solaris 8 System Administration Supplement*.

Sollten Sie versuchen, das Betriebssystem Solaris 8 4/01 über vorhandene Diskless-Clients zu installieren, erhalten Sie folgende Fehlermeldung:

```
Die Solaris-Version (Solaris 7) im Bereich <xxxxxxx> kann  
nicht aufgerüstet werden.  
An der auf dieser Platte installierten Software-  
Konfiguration ist ein unbekanntes Problem aufgetreten.
```

Upgrade des JavaSpaces-Datenspeichers zur Vermeidung von Verlusten von WBEM-Daten (4365035)

Wenn Sie von den Betriebssystemen Solaris 8 (Solaris WBEM Services 2.0), Solaris 8 6/00 (WBEM Services 2.1), Solaris 8 10/00 (WBEM Services 2.2) oder Solaris 8 1/01 (WBEM Services 2.3) auf Solaris 8 4/01 (Solaris WBEM Services 2.4) aufrüsten, müssen Sie etwaige proprietäre benutzerdefinierte MOF-Daten (Managed Object Format) auf das neue Repository-Format Reliable Log aktualisieren, das für Solaris WBEM Services 2.4 verwendet wird. Werden die Daten nicht konvertiert, ist Datenverlust die Folge.

Lösung: Zum Konvertieren von WBEM-Daten ist vor dem Upgrade die JavaSpaces™-Software zu speichern. Nach dem Upgrade führen Sie den Befehl `wbemconfig convert` aus.

Vor dem Upgrade auf das Betriebssystem Solaris 8 4/01 gehen Sie wie folgt vor, um die JavaSpaces-Software zu speichern.

1. Melden Sie sich als superuser an.
2. Speichern Sie die JavaSpaces-Software.

```
cp /usr/sadm/lib/wbem/outrigger.jar /usr/sadm/lib/wbem/outrigger.jar.tmp
```

3. Ermitteln Sie die Version der auf dem System installierten JDK™-Software und notieren Sie sich diese. Beispiel:

```
# /usr/bin/java -version
java version "1.2.1"
Solaris VM (build Solaris_JDK_1.2.1_04c, native threads, sunwjit)
```

Es muss dieselbe Version der JDK-Software ausgeführt werden, die während der Erstellung des ursprünglichen JavaSpaces-Datenspeichers lief.

Hinweis - Nach dem Upgrade auf das Betriebssystem Solaris 8 4/01 müssen Sie die WBEM-Daten konvertieren. Genau Anweisungen hierzu entnehmen Sie bitte dem Abschnitt „Upgrade des WBEM-Repository zur Vermeidung von Verlusten von WBEM-Daten“ in *Solaris 8 - Ergänzungen zur Installation*.

DiskSuite kann zu Datenverlusten führen (4121281)

Die DiskSuite™ metadb-Kopien enthalten Treibernamen als Teil der DiskSuite-Konfigurationsdaten. Bei IA-basierten Systemen, die mit den Versionen 2.4, 2.5, 2.5.1 und 2.6 des Betriebssystems Solaris arbeiten, lautet der Name des SCSI-Treibers cmdk. Der cmdk-Treiber wurde in den Betriebssystemen Solaris 7 und 8 für IA-basierte Systeme durch den sd-Treiber ersetzt.

Lösung: Um mögliche Datenverluste während der Aktualisierung auf Solaris 7 und 8 zu vermeiden, sollten Sie die Metageräte-Konfigurationen des Systems in Textdateien speichern und deren metadb-Kopien entfernen, bevor Sie ein IA-basiertes System aktualisieren, auf dem DiskSuite ausgeführt wird. Nach der Aktualisierung stellen Sie die Konfigurationen mit Hilfe des Befehlszeilen-Fensters von DiskSuite wieder her.

Die *Versionshinweise zu DiskSuite Version 4.2* beschreiben Anleitungen für das Speichern von metadb-Konfigurationen, das Entfernen von metadb-Kopien, das

Aktualisieren von IA-basierten Systemen auf die Betriebssysteme Solaris 7 und 8, das Aktualisieren von DiskSuite auf Version 4.2 und das Wiederherstellen von Konfigurationen für Metageräte. Für die Betriebssysteme Solaris 7 und 8 stehen Bourne-Shell-Skripts zur Verfügung, über die diese Vorgänge automatisiert werden.

Verschiebung des CDE von der Solaris 2.5.1-Betriebsumgebung, die durch eine Aktualisierung auf Solaris 8 “verwaist” ist (4260819)

Dieses Problem wirkt sich auf Systeme aus, die Solaris 2.5.1- und ungebündelte Solaris 2.5.1-CDE-Betriebssysteme ausführen. Diese Systeme sind jedoch nur dann betroffen, wenn das unbundled CDE in ein anderes Verzeichnis als `/usr/dt` verschoben wurde. Die CDE-Verschiebung auf diesen Systemen erfolgte durch Erstellen eines symbolischen Links in `/usr/dt`, der auf die verschobene CDE verweist.

Wenn Sie eine Aktualisierung auf das Solaris 8-Betriebssystem ausführen, wird CDE unter `/usr/dt` neu installiert und der Link zur verschobenen Version entfernt. Das verschobene CDE wird nicht entfernt und “verwaist” deshalb.

Wenn die Aktualisierung auch die Neuzuweisung von Dateisystemen umfasst, kann die Aktualisierung fehlschlagen, da der Neuzuweisungs-Mechanismus nicht für zusätzlich benötigten Platz im Verzeichnis `/usr/dt` der neuen CDE-Version sorgt. Ob die Aktualisierung fehlschlägt, lässt sich erst nach Durchführung der Aktualisierung feststellen. Schlägt die Aktualisierung fehl, enthält das Aktualisierungsprotokoll eine Reihe von Meldungen, die angeben, dass mehr Speicherplatz für die Aktualisierung benötigt wird.

Lösung: Deinstallieren Sie das verschobene CDE, bevor Sie mit der Aktualisierung auf Solaris 8 beginnen. Zur Deinstallation können Sie das Skript `install-cde` auf der Solaris 2.5.1 CDE-CD verwenden. Sie sollten dieses Skript mit dem Flag `-uninstall` ausführen, um CDE zu entfernen.

Das Aktualisieren des Betriebssystems Solaris 7 mit Web-Based Enterprise Management (WBEM) 1.0 auf das Solaris 8-Betriebssystem führt dazu, dass WBEM 2.0 nicht läuft (4274920)

Wenn Sie WBEM 2.0 von der Solaris Easy Access Server (SEAS) 3.0-CD auf einem System installiert haben, auf dem Solaris 7 läuft, dann müssen Sie die WBEM 1.0-Pakete erst entfernen, bevor Sie auf Solaris 8 aktualisieren. Nach einer Aktualisierung von Solaris 7 mit WBEM 1.0 auf Solaris 8 starten die Solaris WBEM Services 2.0 nicht. Der Aufruf des Common Information Model (CIM) Objekt-Managers schlägt fehl. Folgende Fehlermeldung wird angezeigt:

```
Datei nicht gefunden: /opt/sadm/lib/wbem/cimom.jar
```

Lösung: Verwenden Sie den Befehl `pkgrm`, um die WBEM 1.0-Pakete zu entfernen, bevor Sie eine Aktualisierung auf Solaris 8 durchführen.

1. Verwenden Sie den Befehl `pkginfo`, um zu prüfen, ob die WBEM 1.0-Pakete installiert sind. Geben Sie dazu Folgendes ein:

```
% pkginfo | grep WBEM
```

2. Melden Sie sich als superuser an.
3. Verwenden Sie den Befehl `pkgrm`, um alle WBEM 1.0-Pakete zu entfernen. Geben Sie dazu Folgendes ein:

```
# pkgrm SUNWwbapi
# pkgrm SUNWwbcor
# pkgrm SUNWwbdev
# pkgrm SUNWwbdoc
# pkgrm SUNWwbn
```

SUNWweedt wird bei einer Aktualisierung nur teilweise installiert (4304305)

Im Aktualisierungsprotokoll ist möglicherweise angegeben, dass das `SUNWweedt`-Paket nur teilweise installiert wurde.

```
pkgadd von SUNWeeudt nach / wird ausgeführt.  
FEHLER: Prüfung der Attribute von  
</a/usr/dt/appconfig/types/ru_RU.KOI8-R/datatypes.dt> fehlgeschlagen  
Pfadname ist nicht vorhanden ...  
  
Installation von <;SUNWplow> teilweise fehlgeschlagen.  
pkgadd Rückgabecode = 2
```

Lösung: Führen Sie nach Abschluss der Aktualisierung folgende Schritte durch.

1. Geben Sie folgenden Befehl ein, um das SUNWeeudt-Paket zu entfernen:

```
# pkgrm SUNWeeudt
```

2. Geben Sie folgenden Befehl ein, um das SUNWeeudt-Paket hinzuzufügen:

```
# pkgadd SUNWeeudt
```

Patch-Fehler

Patch 108653-22 ist nicht korrekt installiert (4425100)

Nach einer Aktualisierung oder einer Installation von Solaris 8 4/01 werden die folgenden Fehler inkorrektweise als von Patch 108653-22 behoben angezeigt:

- 4379921
- 4364219
- 4383751

Lösung: Führen Sie zur Behebung dieser Fehler nach der Installation bzw. der Aktualisierung Patch 108653-24 aus.

Lokalisierungsfehler

Anpassungsfenster ist nicht ins Französische und Deutsche übersetzt (4368056)

Das Fenster für die Paketanpassung der ersten der beiden Solaris 8-CDs wurde weder ins Französische noch ins Deutsche übersetzt.

Lösung: Übernehmen Sie die standardmäßig gewählten Optionen.

Fehlermeldungen bei Ausführung einer europäischen Aktualisierung (4230247, 4225787)

Nach der Aktualisierung der Betriebssysteme Solaris 7 3/99, 5/99, 8/99 oder 11/99 auf das Betriebssystem Solaris 8 4/01 können die folgenden Fehler in den Fehlerprotokollen vermerkt sein:

```
pkgadd von SUNWplow nach / wird ausgeführt.
pkgadd: FEHLER: Kann Package-Objekt
</usr/openwin/share/locale/de.ISO 8859-15> nicht erzeugen.
    Dateityp <s> erwartet, ist aber <d>
    Kann bestehendes Verzeichnis bei
</a/usr/openwin/share/locale/de.ISO8859-15> nicht entfernen
....
Installation von <SUNWweudt> teilweise fehlgeschlagen.
pkgadd Rückgabecode = 2

pkgadd von SUNWpldte in / wird ausgeführt.
WARNUNG: /a/usr/dt/appconfig/types/de.ISO8859-15
darf kein frequentiertes Verzeichnis überschreiben.
.....
pkgadd: FEHLER: /a/usr/dt/appconfig/types/de.ISO8859-15
konnte nicht installiert werden.
.....
Installation von <SUNWpldte> teilweise fehlgeschlagen.
pkgadd Rückgabecode = 2
```

Diese Warnung wird angezeigt, weil mit dem Patch die in den Aufrüstungsprotokollen aufgeführten Verzeichnisse von symbolischen Verknüpfungen in Verzeichnisse umgewandelt werden. Beim Aufrüsten wird anschließend versucht, eine aktualisierte Version des Pakets zu installieren, die diese Änderung nicht enthält. Diese Fehler wirken sich nicht auf das Betriebssystem auf Ihrem System aus.

Lösung: Ignorieren Sie diese Fehlermeldungen.

Schwedische Sprachumgebung: Während der Installation werden nicht lokalisierte Dialogfelder angezeigt (4300655)

Vom Dialogfeld der interaktiven Installation von Solaris wurde lediglich der Titel übersetzt. Der nicht übersetzte Abschnitt beginnt mit folgendem Text.

```
You'll be using the initial option .....
```

Die Installationsassistenten für Französisch und Italienisch zeigen unter Umständen {0} anstelle des CD-Titels an (4302549)

In den Sprachumgebungen Französisch und Italienisch wird gelegentlich {0} anstelle eines CD-Titels angezeigt.

Motif suninstall scheitert in den Sprachumgebungen de_AT.ISO8859-15 und fr_BE.ISO8859-15 (4305420)

Wenn Sie das Betriebssystem in den angegebenen Sprachen installieren, wird der Installationsvorgang teilweise in Englisch angezeigt. Außerdem werden nicht alle Lokalisierungspakete installiert. Folgende Meldung wird angezeigt.

```
XView warning: "de" kann nicht als Sprachumgebungs-Kategorie
Ausgabesprache (gesetzt über Umgebungsvariable(n)) verwendet
werden, wenn Standardspracheauf"de_AT.ISO8859-15" gesetzt ist
(Server Package)
XView warning: Requested input method style not supported.
(Server package)
```

Lösung: Installieren Sie Solaris mit Hilfe der ISO8859-1-Sprachumgebungen für Deutsch bzw. Französisch.

Sprachumgebung Deutsch: Die Schaltflächen für OK und Abbrechen des Proxy Kiosk-Bildschirms sind mit “nicht definiert” beschriftet (4306260)

Im Dialogfeld der Proxy-Informationen des deutschen Web Start-Kiosks sind die Schaltflächen für OK und Abbrechen mit *nicht definiert* beschriftet. Die Schaltfläche auf der linken Seite sollte die Beschriftung “OK” tragen und die Schaltfläche auf der rechten Seite die Beschriftung “Abbrechen”.

Solaris-Laufzeitprobleme

In diesem Kapitel werden bekannte Laufzeitfehler beschrieben.

Hinweis - Der Name des Produkts lautet Solaris 8 4/01, es kann jedoch vorkommen, dass in Code-, Pfad- oder Paketnamen die Bezeichnung Solaris 2.8 oder SunOS 5.8 verwendet wird. Verwenden Sie bitte die Code- bzw. Pfadangaben immer genauso, wie diese angegeben sind.

Probleme des Common Desktop Environment (CDE)

Kompilieren von Motif-Programmen unter dem Betriebssystem Solaris 8

Dieses Problem tritt beim Kompilieren eines Motif-Programms unter dem Betriebssystem Solaris 8 auf, wenn Sie eine Verknüpfung mit einer gemeinsam genutzten Bibliothek herstellen, die in Solaris 2.4, 2.5, 2.5.1 oder 2.6 kompiliert wurde, und wenn die ältere Bibliothek ebenfalls die Motif-API verwendet.

Das Motif-Programm arbeitet mit der Motif-Version 2.1 und die ältere Version der gemeinsam genutzten Bibliothek mit der Motif-Version 1.2. Es wird ein Speicherabzug erstellt. Bei Anwendungen, die in den Betriebssystemen Solaris 2.4, 2.5, 2.5.1 oder 2.6 kompiliert wurden, tritt dieses Binärkompatibilitätsproblem nicht auf. Im Solaris 8-Betriebssystem sollten diese korrekt laufen.

Lösung: Wenn Sie über eine ältere gemeinsam genutzte Bibliothek verfügen, die direkt mit der Motif-Bibliothek verbunden ist, und wenn Sie ein Programm in Solaris

8 kompilieren möchten, das sowohl mit Motif als auch mit der älteren gemeinsam genutzten Bibliothek verbunden ist, dann verwenden Sie für die Kompilierung die folgende Zeile:

```
cc foo.c -o Programm -DMOTIF12_HEADERS -I/usr/openwin/include -I/usr/dt/  
include  
-lXm12 -lXt -lX11
```

Dabei steht *Programm* für den Namen des Programms, das Sie kompilieren.

Fehler des Common Desktop Environment

Fehler beim Einhängen einer Diskette im OpenWindows-Dateimanager (4329368)

Wenn Sie eine Diskette in ein Diskettenlaufwerk auf einem System mit SCSI-Wechseldatenträger-Geräten einlegen und anschließend im Dateimenü des OpenWindows™-Dateimanagers die Option "Diskette überprüfen" wählen, hängt der Dateimanager die Diskette zwar im Verzeichnis /floppy ein, zeigt jedoch keine Liste des Disketteninhalts in einem Dateimanagerfenster an. Die Optionen "Diskette formatieren" und "Diskette auswerfen" werden nicht im Menü "Datei" des Dateimanagers angezeigt.

Lösung: Wählen Sie eine der folgenden Problemlösungen.

- Gehen Sie folgendermaßen vor, um sich den Inhalt einer Diskette anzeigen zu lassen:
 1. Doppelklicken Sie im grafischen Pfad des Dateimanagers auf den Ordner /.
 2. Doppelklicken Sie im Anzeigefenster von / auf den Ordner floppy.
 3. Doppelklicken Sie im Anzeigefenster von /floppy auf den Ordner floppy0.
- Gehen Sie folgendermaßen vor, um eine Diskette zu formatieren:
 1. Hängen Sie die Diskette aus.

```
% volrmount -e Diskette0
```

wobei *Diskette0* der Ordner der Diskette im Verzeichnis /floppy ist.

2. Formatieren Sie die Diskette.

```
% fdformat Diskette0
```

- Gehen Sie folgendermaßen vor, um ein neues Dateisystem auf einer Diskette zu erstellen:

Hinweis - Wenn Sie die Diskette bereits ausgehängt haben, fahren Sie mit Schritt 2 dieser Problemlösung fort.

1. Hängen Sie die Diskette aus.

```
% volrmmount -e Diskette0
```

wobei *Diskette0* der Ordner der Diskette im Verzeichnis `/floppy` ist.

2. Erstellen Sie auf der Diskette das entsprechende Dateisystem.

- Wenn Sie ein neues UFS-Dateisystem auf der Diskette erstellen möchten, verwenden Sie den Befehl `newfs`:

```
% newfs /vol/dev/aliases/Diskette0
```

- Wenn Sie ein PCFS-Dateisystem auf der Diskette erstellen möchten, verwenden Sie den Befehl `mkfs`:

```
% mkfs -F pcfs /vol/dev/aliases/Diskette0
```

3. Hängen Sie die Diskette ein.

```
% volrmmount -i Diskette0
```

- Wenn Sie die Diskette auswerfen möchten, verwenden Sie den Befehl `eject`.

```
% eject Diskette0
```

Um dieses Problem zu umgehen, wenden Sie Patch 109464-01 an.

PDA Sync: Letzter Eintrag kann nicht vom Desktop gelöscht werden (4260435)

Nachdem Sie den letzten Eintrag vom Desktop gelöscht haben (z. B. den letzten Termin in Ihrem Kalender oder die letzte Adresse im Adressen-Manager), wird

dieser vom Taschencomputer auf dem Desktop wiederhergestellt, sobald Sie den Taschencomputer synchronisieren.

Lösung: Löschen Sie vor dem Synchronisieren den letzten Eintrag manuell vom Taschencomputer.

PDA Sync unterstützt keinen Datenaustausch mit der internationalen Version des Multibyte-PDA-Geräts (4263814)

Wenn Sie Multibyte-Daten zwischen einem PDA-Gerät und Solaris CDE austauschen, führt dies möglicherweise in beiden Umgebungen zu einer Beschädigung der Daten.

Lösung: Sichern Sie Ihre Daten auf Ihrem PC mit dem PDA-Backup-Dienstprogramm, bevor Sie die Anwendung PDA Sync ausführen. Falls Sie versehentlich Multibyte-Daten austauschen und diese dabei beschädigt werden, können Sie die Daten anhand der Sicherungskopie wiederherstellen.

Fehler in der Systemverwaltung

Falsche Fehlermeldung bei Verwendung von `flarcreate -e` und `-E` (4404811)

Wenn Sie dem Befehl `flarcreate` gleichzeitig die Optionen `-e` und `-E` übergeben, tritt ein Fehler auf. Folgende Meldung wird angezeigt:

```
FEHLER: Die -D- und die -f-Option schließen sich gegenseitig aus.
```

Die Meldung muss aber lauten:

```
FEHLER: Die -E- und die -e-Option schließen sich gegenseitig aus.
```

Lösung: Ignorieren Sie die Fehlermeldung. Verwenden Sie die Optionen `-e` und `-E` nicht gemeinsam.

Veraltete Dateien sind noch im Hilfesystem enthalten (4339515)

Wenn Sie im vorderen Steuerbereich "Hilfe" -> "Informationen" wählen, wird eine Liste mit veralteten Dateien angezeigt. Die korrekte Datei lautet `S8FCSreleasenotes`.

CIM_ERR_LOW_ON_MEMORY: Fehler tritt auf, wenn versucht wird, Daten mit WBEM hinzuzufügen (4312409)

Wenn wenig Arbeitsspeicher verfügbar ist, wird folgende Fehlermeldung angezeigt:

```
CIM_ERR_LOW_ON_MEMORY
```

Wenn dem CIM Object Manager (Common Information Model) nur noch wenig Arbeitsspeicher zur Verfügung steht, können keine weiteren Einträge hinzugefügt werden. Sie müssen das Repository des CIM Object Manager zurücksetzen.

Lösung: So setzen Sie das Repository des CIM Object Manager zurück:

1. Melden Sie sich als superuser an.
2. Beenden Sie den CIM Object Manager.

```
# /etc/init.d/init.wbem stop
```

3. Entfernen Sie das JavaSpaces-Protokollverzeichnis.

```
# /bin/rm -rf /var/sadm/wbem/log
```

4. Starten Sie den CIM Object Manager neu.

```
# /etc/init.d/init.wbem start
```

Hinweis - Alle proprietären Definitionen in Ihrem Datenspeicher gehen verloren. Sie müssen mit Hilfe des Befehls `mofcomp` die MOF-Dateien, in denen diese Definitionen enthalten sind, erneut kompilieren. Beispiel:

```
# /usr/sadm/bin/mofcomp -u root -p Root-Passwort Ihre_MOF-Datei
```

Fehler der Hardware-Unterstützung

sd: Ungültige Warnung, wenn kein Datenträger eingelegt ist (4338963)

Findet ein Leseversuch in einem Wechsel-Datenträgerlaufwerk statt, während kein Datenträger eingelegt ist, schlägt dieser Versuch fehl. Es wird eine Warnung an die Konsole und die Protokolldatei ausgegeben. Die Warnung gleicht der folgenden:

```
scsi: [ID 107833 kern.warning] WARNUNG: /pci@1f,0/pci@1,1/ide@3/  
sd@2,0 (sd30):  
i/o to invalid geometry
```

Hinweis - Der Pfad in der Warnmeldung ist der Gerätepfad des Wechsel-Datenträgers.

Diese Warnung ist ungültig. Wenn in einem Wechsel-Datenträger kein Datenträger vorhanden ist, sollte der Leseversuch ohne Warnmeldung fehlschlagen.

Lösung: Ignorieren Sie diese Warnmeldung, wenn es sich um Wechsel-Datenträger handelt.

Java-Laufzeitprobleme

Java Plug-in-Unterstützung

Java Plug-in 1.2 ist das Standard-Plug-In, das Java 2-Applets, jedoch nicht alle Java 1.1-Applets ausführt. Wenn Sie das Java Plug-In 1.1 benötigen, können Sie es von der folgenden Website herunterladen: <http://www.sun.com/solaris/netscape>.

Wenn Sie sowohl Java Plug-In 1.1 als auch Java Plug-In 1.2 auf demselben System installieren möchten, müssen Sie den Anweisungen für die Installation von Java Plug-In 1.1 folgen und Ihre Umgebung entsprechend konfigurieren.

Diese Vorgehensweise wird im Abschnitt "Installing Java Plug-in" des *Java Plug-in for Solaris Users Guide* erläutert, den Sie unter folgender Adresse erhalten: http://www.sun.com/solaris/netscape/jpis/usersguide_java_plugin.html.

Probleme mit der Systemleistung

Direct Memory Access (DMA) ist auf PCI-IDE-Systemen deaktiviert

Die DMA-Funktion des Solaris `ata`-Gerätetreibers ist für ATA/ATAPI-Geräte standardmäßig deaktiviert.

Diese Funktion wurde deaktiviert, um Probleme auf manchen Systemen zu vermeiden, die DMA auf ATA/ATAPI-Laufwerken nicht richtig unterstützen. Die meisten Probleme beziehen sich auf ein veraltetes System-BIOS.

So aktivieren (oder deaktivieren) Sie nach einer Installation des Solaris 8-Betriebssystems DMA für den `ata`-Treiber:

1. Rufen Sie den Solaris (Intel-Plattform Edition)-Gerätekonfigurations-Assistenten von der Boot-Diskette oder der Installations-CD auf (wenn Ihr System einen Neustart von CD unterstützt).

Hinweis - Wenn Sie mit der Boot-Diskette neu starten, wird der neue `ata-dma-enabled`-Eigenschaftswert auf der Diskette gespeichert. Daher wird der geänderte Wert verwendet, wenn Sie die Boot-Diskette erneut verwenden.

2. Drücken Sie `F2_Continue`, um nach Geräten zu suchen.
3. Drücken Sie `F2_Continue`, um eine Liste der Boot-Geräte anzuzeigen.
4. "Drücken Sie `F4_Boot Tasks`", wählen Sie "View/Edit Property Settings" und drücken Sie `F2_Continue`.
5. Ändern Sie den Wert der Eigenschaft `ata-dma-enabled` auf 1, um DMA zu aktivieren (der Wert 0 deaktiviert DMA).
 - a. Wählen Sie die Eigenschaft `ata-dma-enabled` aus der Liste, und drücken Sie `F3_Change`.
 - b. Geben Sie 1 ein, und drücken Sie `F2_Continue`, um die Option zu aktivieren (geben Sie 0 ein, und drücken Sie `F2_Continue`, um die Option zu deaktivieren).
 - c. Drücken Sie `F2_Back` und anschließend `F3_Back`, um zum Solaris-Startmenü zurückzukehren.
 - d. Wählen Sie das Gerät, von dem aus die Installation erfolgen soll (Netzwerk oder CD-ROM-Laufwerk), und drücken Sie `F2_Continue`.

Hinweis - Sollten nach dem Aktivieren von DMA Probleme auftreten, deaktivieren Sie DMA (setzen Sie die Eigenschaft `ata-dma-enabled` mit der oben genannten Vorgehensweise auf 0), aktualisieren Sie Ihr System mit dem neuesten BIOS Ihres Hardware-Herstellers, und aktivieren Sie DMA anschließend wieder.

AnswerBook2-Fehler

Der Befehl `ab2admin` gibt wiederholt Befehl `fehlgeschlagen` an, obwohl der Befehl erfolgreich ausgeführt wurde (4242577)

Wenn der Befehl `ab2admin` fehlschlägt, enthält die Fehlermeldung noch weitere Informationen außer Befehl `fehlgeschlagen`. Sie könnte z. B. noch die Information enthalten, dass der Pfad nicht gefunden wurde oder die ID nicht gültig ist.

Lösung: Wenn die Meldung Befehl `fehlgeschlagen` angezeigt wird, überprüfen Sie, ob die Operation wirklich fehlgeschlagen ist. Hätte der erteilte Befehl beispielsweise eine Dokumentationsreihe aus der AnswerBook2-Datenbank löschen sollen, so geben Sie folgenden Befehl ein, um festzustellen, ob die Reihe in der Datenbank aufgeführt ist.

```
# ab2admin -o list
```

Die Meldung Befehl `fehlgeschlagen` kann, wenn sie ohne zusätzliche Informationen ausgegeben wird, häufig ignoriert werden.

`ab2cd`-Skript zeigt eine Fehlermeldung an (4256516)

Während des Startvorgangs eines AnswerBook2™-Servers kann das `ab2cd`-Skript die folgende Fehlermeldung anzeigen.

```
sort: Datei kann nicht gelesen werden: /tmp/abl_sort.XXX
Datei oder Verzeichnis nicht gefunden
```

Diese Meldung besagt, dass das ab2cd-Skript keine der AnswerBook (Display PostScript™)-Sammlungen auf der CD gefunden hat.

Lösung: Ignorieren Sie die Fehlermeldung.

Lokalisierungsfehler

Verwenden Sie den Font Downloader, um Dokumente in anderen Sprachumgebungen als ISO8859-1 zu drucken

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um mit dem Font Downloader Dokumente in einer anderen Sprachumgebung als ISO8859-1 zu drucken.

1. Melden Sie sich bei der CDE an.
2. Geben Sie in der Befehlszeile `fdl` ein, um den Font Downloader zu starten.
3. Geben Sie den Drucker an, indem Sie im Menü "Drucker" den Befehl "Hinzufügen" auswählen.
4. Wählen Sie "Schriftartengruppe" im Menü "Download".

Die jeweils zum Drucken benötigten Schriftenpakete werden daraufhin zum angegebenen Drucker heruntergeladen.

Lokalisierungsfehler

In der europäischen Version von Solaris Management Console (SMC) fehlen Tools (4391812)

Beim Laden der Toolbox des europäischen SMC werden nicht alle Tools angezeigt. Sie erhalten möglicherweise die folgende Fehlermeldung:

```
** Parsing error, line 1,  
uri http://fubar:898/toolboxes/smc/smc.tbx  
com.sun.xml.parser/P-076 Malformed UTF-8 char  
-- is an XML encoding declaration missing?
```

Lösung: Führen Sie `smc edit` aus, und bearbeiten Sie entweder die lokalisierte Standard-Toolbox, oder erstellen Sie eine neue.

Euro-Zeichen ist in UTF-8-Sprachumgebungen nicht aufrufbar (4363812)

Das Euro-Zeichen ist in keiner UTF-8-Sprachumgebung über die standardmäßige Tastenkombination ALTGr+E aufrufbar.

Lösung: Melden Sie sich bei einer beliebigen ISO8859-15-Sprachumgebung an, und rufen Sie das Euro-Zeichen mit Alt+E auf.

Beim Starten von Java-Anwendungen von einer beliebigen UTF-8-Sprachumgebung können Warnmeldungen angezeigt werden (4342801)

LucidaSansLat4-Schriftaliase sind nicht verfügbar. Daher können beim Starten einer Java-Anwendung von einer beliebigen UTF-8-Sprachumgebung Warnmeldungen angezeigt werden.

Lösung: Melden Sie sich bei der entsprechenden ISO-1-Version der Sprachumgebung an, und starten Sie die Java-Anwendung von dort.

Einige griechische Zeichen sind in der CDE nicht verfügbar (4179411)

Einige Kombinationen mit gesperrten Tasten funktionieren in der CDE nicht einwandfrei. Außerdem funktionieren in der Sprachumgebung Griechisch einige Monatsnamen im Kalender-Manager nicht einwandfrei.

Erweiterte Zeichen können im Kalender-Manager in allen Teil-Sprachumgebungen nicht gedruckt werden (4285729)

Wenn Sie den Kalender-Manager in einer Teil-Sprachumgebung einsetzen und versuchen, erweiterte Zeichen zu drucken, werden diese Zeichen nicht einwandfrei gedruckt.

Ausschneiden und Einfügen von Text zwischen Arabisch und UTF-8-Englisch funktioniert nicht (4287746)

Sie können keinen arabischen Text zwischen Anwendungen oder Fenstern ausschneiden oder einfügen, die unter dem arabischen Eingabemodus `en_US.UTF-8` und dem arabischen Eingabemodus `ar_EY.ISO8859-1` laufen.

Das CDE-Dropdown-Menü “Extras” ist in europäischen Sprachumgebungen nicht verfügbar (4298547)

Wenn Sie in einer CDE-Anwendung einer europäischen Sprachumgebung mit der rechten Maustaste klicken, werden im CDE-Dropdown-Menü “Extras” keine Optionen angezeigt.

CTL wird in japanischen und asiatischen UTF-8-Sprachumgebungen nicht unterstützt (4300239)

Die CTL (Complex Text Language)-Unterstützung für die Eingabe hebräischen, arabischen oder thailändischen Texts wurde in der Sprachumgebung `en_US.UTF-8` und den europäischen UTF-8-Sprachumgebungen implementiert, wird in den Sprachumgebungen `ja_JP.UTF-8`, `ko.UTF-8` (auch `ko_KR.UTF-8` genannt), `zh.UTF-8` (auch `zh_CH.UTF-8`) und `zh_TW.UTF-8` jedoch nicht unterstützt.

Lösung: Verwenden Sie die Sprachumgebung `en_US.UTF-8`, wenn Sie thailändischen, arabischen oder hebräischen Text mit CTL eingeben müssen. Wenn Sie diese Sprachen in asiatischen und japanischen UTF-8-Sprachumgebungen eingeben möchten:

1. Erstellen Sie eine symbolische Verknüpfung zu allgemeinen CTL-Modulen. Im Fall von `ja_JP.UTF-8`:

```
# cd /usr/lib/locale/ja_JP.UTF-8
# mkdir LO_LTYPE ; cd LO_LTYPE
# ln -s ../../common/LO_LTYPE/umle.layout.so.1
  ja_JP.UTF-8.layout.so.1
# mkdir sparcv9 ; cd sparcv9
# ln -s ../../../../common/LO_LTYPE/sparcv9/umle.layout.so.1
```

(fortgesetzt)

```
ja_JP.UTF-8.layout.so.1
```

2. Bearbeiten Sie die Datei `/usr/openwin/lib/locale/ja_JP.UTF-8/XLC_LOCALE`, indem Sie die Zeile `load_option delay_nocheck` von thailändischen, arabischen oder hebräischen Einträgen auskommentieren. Beispielsweise im Fall von Thailändisch:

```
# fs14 class (Thai)
  fs14 {
    charset          TIS620.2533-0:GR
    font {
      # load_option delay_nocheck <--- auskommentieren
      primary        TIS620.2533-0:GR
    }
  }
```

In Solstice AdminTool können in der Sprachumgebung Griechisch keine Benutzer hinzugefügt, entfernt oder geändert werden (4302983)

In Solstice AdminTool sind in der Sprachumgebung Griechisch die Bildschirme “Benutzer hinzufügen”, “Benutzer entfernen” oder “Benutzer ändern” leer.

Lösung: Kopieren Sie im superuser-Modus die folgende Datei:

```
# cp /usr/openwin/lib/locale/C/app-defaults/Admin
    /usr/openwin/lib/locale/el_GR.ISO8859-7/app-defaults/Admin
```

Nun können Sie in der griechischen Sprachumgebung Benutzerinformationen hinzufügen, entfernen und bearbeiten.

In der Anwendung zum Herunterladen von Schriften (Font Downloader) sind die Schaltflächen für Hinzufügen und Abbrechen in der italienischen Sprachumgebung falsch beschriftet (4303549)

Wenn Sie die Anwendung zum Herunterladen von Schriften in der Sprachumgebung Italienisch einsetzen, sind die Schaltflächen Hinzufügen und Abbrechen im Dialogfeld "Drucker hinzufügen" falsch beschriftet. Sie tragen beide die Bezeichnung "A".

- Die linke Schaltfläche muss mit Aggiungi (Hinzufügen) bezeichnet sein.
- Die rechte Schaltfläche muss mit Annulla (Abbrechen) bezeichnet sein.

Fehlende arabische Zeichen und Inkompatibilität zwischen der arabischen Tastatur von Sun und der arabischen Tastatur von Microsoft (4303879)

In der folgenden Tabelle sind die Unterschiede zwischen der arabischen Tastatur von Sun Solaris und der arabischen Tastatur von Microsoft beschrieben.

TABELLE 2-1 Unterschiede zwischen der arabischen Tastatur von Sun und der arabischen Tastatur von Microsoft

Taste	Tastaturbelegung von Sun	Tastaturbelegung von Microsoft
T	T	Arabisches Lam_alef mit untergestelltem Hamza
U	U	Einfaches rechtes Anführungszeichen
I	I	Arabisches Multiplikationszeichen
O	O	Arabisches Divisionszeichen
A	;	Arabisches Kasra
S	S	Arabisches Kasratan

TABELLE 2-1 Unterschiede zwischen der arabischen Tastatur von Sun und der arabischen Tastatur von Microsoft (fortgesetzt)

Taste	Tastaturbelegung von Sun	Tastaturbelegung von Microsoft
Z	Z	Tilde
X	X	Arabisches Sukun
C	Arabisches Kasratan	Linke geschweifte Klammer
V	Arabisches Kasra	Rechte geschweifte Klammer
M	Sukun	Einfaches Anführungszeichen unten
<	<	Arabisches Komma

Das Euro-Währungssymbol wird in den Sprachumgebungen UTF-8 und Griechisch nicht einwandfrei unterstützt (4306958, 4305075)

Wenn Sie in der Sprachumgebung UTF-8 die Tastenkombination AltGr+E drücken, wird das Euro-Währungssymbol nicht erzeugt.

Lösung: Führen Sie die folgenden Schritte aus, um das Euro-Währungssymbol in der Sprachumgebung UTF-8 einzugeben:

1. Wählen Sie "Lookup" im Fenster "UTF-8 Input Mode Selection".
2. Wählen Sie "Currency Symbols".
3. Wählen das Euro-Symbol.

Hinweis - Geben Sie in der Sprachumgebung Griechisch an der Konsoleneingabeaufforderung `dumpcs` ein. Kopieren Sie das Euro-Währungssymbol, und fügen Sie es ein.

Das Sortieren funktioniert in den europäischen UTF-8-Sprachumgebungen nicht einwandfrei (4307314)

Das Sortieren in europäischen UTF-8-Sprachumgebungen funktioniert nicht ordnungsgemäß.

Lösung: Bevor Sie versuchen, in einer FIGGS UTF-8-Sprachumgebung einen Sortiervorgang durchzuführen, setzen Sie die Variable `LC_COLLATE` auf das ISO1-Äquivalent.

```
# echo $LC_COLLATE
> es_ES.UTF-8
# setenv LC_COLLATE es_ES.IS08859-1
```

Beginnen Sie dann den Sortiervorgang.

Nicht vollständig lokalisierte Anwendungen (4391781, 4389039, 4304495, 4306619)

Die folgenden Anwendungen sind nicht vollständig lokalisiert. Einige Teile werden nicht komplett übersetzt angezeigt.

- Kontexthilfe in Solaris Management Console und Web-Based Enterprise Management (4391781, 4389039)
- Smart-Card-Anwendung (4304495)
- Meldungen der Anwendung SEAM (4306619)

Aktuelle Neuigkeiten

In diesem Kapitel sind Informationen zu aktuellen Funktionen aufgeführt, die nicht rechtzeitig für die Veröffentlichung in der Solaris 8-Dokumentationssammlung vorlagen. Informationen zu neuen Funktionen des Betriebssystems Solaris 8 4/01 entnehmen Sie bitte der Dokumentensammlung Solaris 8 4/01 Update AnswerBook Collection unter <http://docs.sun.com>.

Unterstützung für Diskless-Clients

Das Betriebssystem Solaris 8 4/01 bietet Unterstützung für Diskless-Clients. Die Unterstützung ist in dieser Version auf Diskless-Clients mit SPARC-Architektur in Verbindung mit SPARC- oder IA-Server (Intel-Architektur) beschränkt.

Sun beabsichtigt, künftige Versionen des Betriebssystems Solaris um Unterstützung für IA-Diskless-Clients zu erweitern.

PIM Kernel-Support

Das Betriebssystem Solaris 8 umfasst Kernel-Support für das PIM-Protokoll, wie in RFC 2362 beschrieben. Das Betriebssystem Solaris 8 enthält keine Routing-Dämonen; die Benutzer, die Solaris 8 zur Leitung ihres Mehrfachnetzverkehrs verwenden möchten, finden jedoch Implementierungen des PIM-Protokolls (sowohl Sparse- als auch Dense-Modus) unter <http://netweb.usc.edu/pim>.

Konfigurieren von Laufzeitsuchpfaden

Sie können die Laufzeit-Linkersuchpfade jetzt mit der Option `-z nodefaultlib` diese Befehls `ld` und mit den Laufzeit-Konfigurationsdateien ändern, die mit dem neuen Dienstprogramm `crle(1)` erstellt werden.

Informationen zu nicht länger unterstützter Software

Dieses Kapitel enthält Informationen zur Beendigung der Unterstützung.

Seit der Veröffentlichung dieses Dokuments auf der Solaris 8 4/01-Dokumentations-CD und im Installations-Kiosk der Solaris 8 4/01-Installations-CD wurden keine Informationen zu nicht länger unterstützter Software hinzugefügt.

- Asynchrones Point-to-Point-Protokoll (PPP)

Aktuelle Version

HotJava Browser

Der HotJava™ Browser wird nicht mehr unterstützt.

Solaris Java Development Kit: JNI 1.0-Schnittstelle

Die Version 1.0 der Java Native Interface (JNI 1.0) wird vom Solaris Java Development Kit Version 1.2 (JDK™ 1.2) nicht mehr unterstützt.

Die Unterstützung im Solaris Java Development Kit (JDK) für die Version 1.0 der Java Native Interface (JNI 1.0) wurde entfernt. JNI 1.0 ist auch unter dem Namen Native Method Interface (NMI) bekannt.

Solstice AdminSuite 2.3/AutoClient 2.1

Die Software Solstice AdminSuite™ 2.3 wird von Solaris 8 nicht mehr unterstützt. Alle Versuche, Solstice AdminSuite 2.3 zur Konfiguration eines Solstice AutoClients oder eines Clients ohne Massenspeicher auszuführen, schlagen fehl. Hierfür ist kein Patch verfügbar und auch nicht geplant. Solaris 8 4/01 enthält neue Befehle zur Verwaltung von Clients ohne Massenspeicher. Weitere Informationen finden Sie unter `smostservice (1M)` und `smdiskless (1M)`.

F3-Schriftentechnologie

F3-Schriften und der TypeScaler-Rasterisierer, Suns eigene skalierbare Schriftentechnologie, wird nicht mehr unterstützt. Sun wird weiterhin die Industriestandard-Schriftformate Type1 und TrueType unterstützen.

XGL

XGL wird nicht mehr unterstützt.

Abgeleiteter Typ `paddr_t`

Der Datentyp `paddr_t` in `sys/types.h` wird in der 64-Bit-Kompilierungsumgebung nicht unterstützt. Er ist derzeit nur in der 32-Bit-Kompilierungsumgebung verfügbar.

Änderungen an den Application Programming Interfaces (APIs) für Benutzerkontendaten

Zwei Sätze von APIs sorgen dafür, dass Anwendungen auf Benutzerkontendaten zugreifen können. Der bevorzugte Satz von Programmierschnittstellen für den Zugriff auf und die Bearbeitung von Benutzerkontendaten wird in der Manpage `getutxent(3C)` beschrieben. Diese Schnittstellen sind beide leistungsstärker und portabler als die älteren `getutent(3C)`-Routinen.

Ältere Anwendungen können direkt auf die zugrunde liegenden Kontodateien zugreifen. Die Dateien

`/var/adm/utmp` und `/var/adm/wtmp` und die entsprechenden symbolischen Links `/etc/utmp` und `/etc/wtmp` werden nicht mehr unterstützt. Das Format der in diesen Dateien enthaltenen Daten schränkt die zukünftige Entwicklung des Betriebssystems Solaris ein. Anwendungen, die mit diesen Dateien arbeiten, sollten aktualisiert werden und die dokumentierten und unterstützten APIs verwenden.

Anwendungen, die bereits die `getutent(3C)`-Routinenfamilie verwenden, sind auf kleineren Systemkonfigurationen eventuell nicht betroffen. In künftigen Versionen können bei diesen Schnittstellen jedoch Fehler auftreten, wenn sie in sehr großen Systemkonfigurationen verwendet werden. Aus diesem Grund sollten Sie für den alten und den neuen Code die `getutxent(3C)`-Routinen anstelle von `getutent(3C)`-APIs verwenden.

Das `sysidnis(1M)`-Systemidentifikationsprogramm

`sysidnis(1M)` wird nicht mehr unterstützt. Bei `sysidnis(1M)` handelt es sich um das Systemidentifikationsprogramm für das Konfigurieren von Namen-Services während der Installation, der Aktualisierung und nach der Dekonfiguration mit Hilfe von `sys-unconfig(1M)`.

`sysidnis(1M)` wurde ersetzt durch `sysidns(1M)`.

Konsolen-Subsystem

Das Konsolen-Subsystem für das Betriebssystem Solaris, das auf einem IA-basierten System ausgeführt wird, wurde ersetzt. Der Ersatz sorgt für eine verbesserte Kompatibilität mit dem Konsolen-Subsystem für das Betriebssystem Solaris, das auf einem SPARC-basierten System ausgeführt wird, und ist für zukünftige Erweiterungen ausgelegt. Mit diesem Ersatz werden eine Vielzahl nicht dokumentierter und nicht unterstützter Schnittstellen sowie einige dokumentierte Schnittstellen unwirksam.

Dokumentierte Schnittstellen:

- `pcmapkeys(1)`
- `loadfont(1)`
- `loadfont(4)`

Nicht dokumentierte und nicht unterstützte Schnittstellen:

- `ioctl`s aufgeführt in `/usr/include/sys/kd.h`
- `ioctl`s aufgeführt in `/usr/include/sys/kd.h`
- VT-Support
- `/dev/vt*`
- Der Terminaltyp für die Konsole ist nicht mehr `AT386`, sondern `sun-color`.

Grafikkarten

Solaris unterstützt Treiber der folgenden Grafikkarten eventuell nicht mehr:

- Boca Voyager 64
- Compaq QVision 1024
- Compaq QVision 2000
- FIC 864P
- Everex ViewPoint 64P
- Everex VBA Trio 64P
- Matrox Impression Plus
- Western Digital Paradise Bahamas

Künftige Versionen

Asynchrones Point-to-Point-Protokoll (PPP)

Das asynchrone PPP wird in künftigen Versionen eventuell nicht mehr unterstützt.

JDK 1.2.2 und JRE 1.2.2

JDK Version 1.2.2 und JRE Version 1.2.2 werden in künftigen Versionen voraussichtlich nicht mehr unterstützt. Die Java 2 Standard Edition, Version 1.3 und höher, unterstützt nahezu dieselben Funktionen. Alle aktuellen und vorigen Versionen von JDK und JRE können von <http://java.sun.com> heruntergeladen werden.

JDK 1.1.8 und JRE 1.1.8

JDK Version 1.1.8 und JRE Version 1.1.8 werden in künftigen Versionen voraussichtlich nicht mehr unterstützt. Die Java 2 Standard Edition, Version 1.3 und höher, unterstützt nahezu dieselben Funktionen. Alle aktuellen und vorigen Versionen von JDK und JRE können von <http://java.sun.com> heruntergeladen werden.

“GMT zoneinfo”-Zeitzone

Die `/usr/share/lib/zoneinfo/GMT[+-]*`-Zeitzone werden in einer künftigen Version eventuell nicht mehr unterstützt. Diese Dateien werden unter Umständen aus `/usr/share/lib/zoneinfo` entfernt. Ersetzen Sie die `zoneinfo`-Zeitzone mit der jeweiligen `Etc/GMT[+-]*`-Datei. Weitere Informationen finden Sie unter `zoneinfo(4)` und `environ(5)`.

Dateisystem `s5fs`

Das Dateisystem `s5fs` wird in künftigen Versionen voraussichtlich nicht mehr unterstützt. Das Dateisystem `s5fs` unterstützt die Installation interaktiver UNIX-Anwendungen. Eine Unterstützung für die Installation interaktiver UNIX-Anwendungen wird im Betriebssystem Solaris nicht mehr benötigt.

Dienstprogramm `sendmail`

Einige Funktionen des Dienstprogramms `sendmail` werden in künftigen Versionen voraussichtlich nicht mehr unterstützt. Bei den betroffenen Funktionen handelt es sich um Sun-spezifische Änderungen, die nicht standardgemäß sind. Hierzu gehören eine spezielle Syntax und Semantik für V1/Sun-Konfigurationsdateien, der Remote-Modus und die drei `sun-reverse-alias`-Funktionen.

Weitere Informationen zu diesen Funktionen und Hinweise zur Umstellung finden Sie unter <http://www.sendmail.org/vendor/sun/solaris9.html>.

AnswerBook2-Server

Der AnswerBook2™-Server wird in künftigen Versionen eventuell nicht mehr unterstützt. Die Solaris-Dokumentation wird in Online-Formaten weiterhin auf der Solaris-Dokumentations-CD verfügbar sein. Außerdem stehen sämtliche Dokumentationen zu Solaris unter <http://docs.sun.com> zur Verfügung.

Solstice AdminTool

Solstice AdminTool (`admintool`) wird in künftigen Versionen eventuell nicht mehr unterstützt. Dieses Tool dient zur Benutzerverwaltung, Druckerverwaltung, Softwarepaket-Verwaltung, Verwaltung serieller Schnittstellen, Gruppenverwaltung und Host-Verwaltung.

Die Druckverwaltungsfunktion ist derzeit in Solaris 8 enthalten (siehe `/usr/sadm/admin/bin/printmgr`).

Solstice Enterprise Agents

Solstice Enterprise Agents werden in künftigen Versionen eventuell nicht mehr unterstützt.

XIL

XIL wird in künftigen Versionen eventuell nicht mehr unterstützt. Anwendungen, die mit XIL arbeiten, geben eine Warnmeldung aus, die Folgendes besagt.

```
WARNING: XIL OBSOLESCENCE
This application uses the Solaris XIL interface
which has been declared obsolete and may not be
present in version of Solaris beyond Solaris 8.
Please notify your application supplier.
The message can be suppressed by setting the environment variable
"_XIL_SUPPRESS_OBSOLETE_MSG."
```

Lightweight Directory Access Protocol (LDAP)-Client-Bibliothek

Die LDAP-Client-Bibliothek `libldap.so.3` wird in künftigen Versionen eventuell nicht mehr unterstützt. Die neue Version dieser Bibliothek, `libldap.so.4`, ist konform mit der Version `draft-ietf-ldapext-ldap-c-api-04.txt` des `ldap-c-api`-Entwurfs der Internet Engineering Task Force (IETF).

SUNWrdm

Das `SUNWrdm`-Paket, das bislang Versionshinweise enthielt und im Verzeichnis `/usr/share/release_info` installiert war, ist in künftigen Versionen unter Umständen nicht mehr auf der Solaris Software-CD enthalten.

Versionshinweise finden Sie unter "Versionshinweise" auf der Solaris Dokumentations-CD, in den gedruckten Installations-Versionshinweisen bzw. in den aktualisierten Versionshinweisen, die unter `http://docs.sun.com` abgerufen werden können.

crash(1M)-Dienstprogramm

Das `crash(1M)`-Dienstprogramm wird in künftigen Versionen eventuell nicht mehr unterstützt. Der Befehl `crash` ist ein Dienstprogramm, mit dem Systemabsturz-Dump-Dateien untersucht werden. Seine Funktionalität wird durch das neue Dienstprogramm `mdb(1)` ersetzt. Die Schnittstelle des Befehls `crash` wurde um die Implementierungsdetails, wie z. B. Slots, herum strukturiert, die in keinerlei Beziehung zur Implementierung des Solaris-Betriebssystems stehen.

Im Abschnitt „Transition From crash“ in *Solaris Modular Debugger Guide* sind Informationen für Benutzer enthalten, die von der Verwendung des Befehls `crash` zu `mdb` übergehen möchten.

Kerberos-Client Version 4

Der Kerberos-Client Version 4 wird in künftigen Versionen eventuell entfernt. Dies gilt für die Unterstützung von Kerberos 4 in den Befehlen `kinit(1)`, `kdestroy(1)`, `klist(1)`, `ksrvtgt(1)`, `mount_nfs(1M)`, `share(1M)` und `kerbd(1M)`, in der `kerberos(3KRB)`-Bibliothek und im ONC RPC-API `kerberos_rpc(3KRB)`.

adb(1) Map Modifiers und Watchpoint-Syntax

Das `adb(1)`-Dienstprogramm kann in künftigen Versionen des Betriebssystems Solaris 8 als Verknüpfung zum neuen `mdb(1)`-Dienstprogramm implementiert werden.

Die Manpage `mdb(1)` beschreibt die Funktionen des neuen Fehlerbeseitigungsprogramms, einschließlich des `adb(1)`-Kompatibilitätsmodus. Sogar in diesem Kompatibilitätsmodus bestehen Unterschiede zwischen `adb(1)` und `mdb(1)`. Diese sind:

- Das Textausgabeformat einiger Unterbefehle sieht in `mdb(1)` anders aus. Makrodateien werden nach denselben Regeln formatiert, aber Skripte, die von der Ausgabe anderer Unterbefehle abhängen, müssen eventuell geändert werden.
- Die Watchpoint-Längenangabesyntax in `mdb(1)` unterscheidet sich von der Syntax, die in `adb(1)` beschrieben wird. Die `adb(1)`-Watchpoint-Befehle `:w`, `:a` und `:p` ermöglichen das Einfügen ganzzahliger Längen (in Bytes) zwischen dem Doppelpunkt und dem Befehlszeichen. In `mdb(1)` sollte das Zählergebnis entsprechend der ursprünglichen Adresse als Wiederholungs-Zählergebnis eingegeben werden.

Der `adb(1)`-Befehl `123:456w` wird in `mdb(1)` als `123,456:w` angegeben.

- Die Formatangaben `/m`, `/*m`, `?m` und `?*m` werden von `mdb(1)` nicht erkannt bzw. unterstützt.

OpenWindows Toolkits für Entwickler

OpenWindows™ XView™ und OLIT-Toolkits werden in künftigen Versionen eventuell nicht mehr unterstützt. Wechseln Sie zum Toolkit Motif. Zum Deaktivieren der Warnmeldung verwenden Sie `#define OWTOOLKIT_WARNING_DISABLED` oder `-D`.

OpenWindows-Umgebung für Benutzer

Die OpenWindows-Umgebung wird in künftigen Versionen eventuell nicht mehr unterstützt. Wechseln Sie zu CDE (Common Desktop Environment).

Federated Naming Service (FNS)/ XFN-Bibliotheken und Befehle

Der Federated Naming Service basiert auf dem X/Open XFN-Standard und wird in künftigen Versionen eventuell nicht mehr unterstützt.

Solaris `ipcs(1)`-Befehl

Die Möglichkeit der Verwendung des `ipcs(1)`-Befehls für Systemabsturz-Dumps mit Hilfe der Befehlszeilenoptionen `-C` und `-N` wird in künftigen Versionen eventuell nicht mehr unterstützt. Die gleiche Funktion liefert nun der Fehlerbehebungsbefehl `mdb(1) :: ipcs`.

`sendmail -AutoRebuildAliases`-Option

Die `-AutoRebuildAliases`-Option für die Manpage `sendmail(1m)` wird verworfen und in künftigen Versionen eventuell nicht mehr unterstützt.

`devconfig`

`devconfig` wird in künftigen Versionen eventuell nicht mehr unterstützt.

Geräte-Support und Treiber-Software

Die folgende Tabelle führt Geräte und Treiber-Software auf, die in künftigen Versionen eventuell nicht mehr unterstützt werden.

TABELLE 4-1 Geräte-Support und Treiber-Software

Name des Geräts	Name des Treibers	Kartentyp
Mylex/Buslogic FlashPoint Ultra PCI SCSI	flashpt	SCSI HBA
Qlogic	hxhn	SCSI HBA
AMI MegaRAID Host-Bus-Adapter, erste Generation	mega	SCSI RAID
Madge Token Ring Smart 16/4, Madge Token Ring Smart 16/4 PCI BM Mk2, Madge Token Ring Smart 16/4 PCI BM Mk1 und Madge Token Ring PCI Presto	mtok	Netzwerk
Compaq 53C8x5 PCI SCSI und Compaq 53C876 PCI SCSI	cpqncr	SCSI HBA
Compaq Integrated NetFlex-3 10/100 T PCI, Compaq NetFlex-3/P, Compaq NetFlex-3 DualPort 10/100 TX PCI, Compaq Netelligent 10 T PCI und Compaq Netelligent 10/100 TX PCI	cnft	Netzwerk
Compaq SMART-2/P Array Controller und Compaq SMART-2SL Array Controller	smartii	SCSI RAID-Controller

486-er Intel-Systeme

Das Betriebssystem Solaris wird auf 486-er Intel-Systemen in künftigen Versionen voraussichtlich nicht mehr unterstützt.

Dokumentationsprobleme

In diesem Kapitel werden bekannte Fehler der Dokumentation beschrieben.

Seit der Veröffentlichung dieses Dokuments auf der Solaris 8 4/01-Dokumentations-CD und im Installations-Kiosk der Solaris 8 4/01-Installations-CD wurden folgende Dokumentationsprobleme hinzugefügt.

- „What's New at a Glance“ in *Solaris 8 System Administration Supplement*
- *Solaris Smart Cards Administration Guide*
- „Grafikkarten“ in der *Hardware-Kompatibilitätsliste für Solaris 8 (Intel Platform Edition) 1/01*

Hinweis - Der Name des Produkts lautet Solaris 8 4/01, es kann jedoch vorkommen, dass in Code-, Pfad- oder Paketnamen die Bezeichnung Solaris 2.8 oder SunOS 5.8 verwendet wird. Verwenden Sie bitte die Code- bzw. Pfadangaben immer genauso, wie diese angegeben sind.

Dokumentationsfehler

Betroffenes Dokument: „Video Display Devices“ in *Solaris 8 (Intel Platform Edition) 1/01* *Hardware Compatibility List*

In „Video Display Devices“ in *Solaris 8 (Intel Platform Edition) 1/01 Hardware Compatibility List* werden fehlerhafterweise die Grafikkarten ATI RAGE 128 und

NVIDIA TNT2 M64 als unterstützte Geräte aufgeführt. Diese Geräte werden unter Solaris 8 1/01 und 4/01 nicht unterstützt.

Lösung: Führen Sie nach der Installation bzw. der Aktualisierung Patch Nr. 109401 aus, um die Unterstützung für die Grafikkarten ATI RAGE 128 und NVIDIA TNT2 M64 zu installieren.

Betroffenes Dokument: „What’s New at a Glance” in *Solaris 8 System Administration Supplement*

Im Dokument „What’s New at a Glance” in *Solaris 8 System Administration Supplement* auf der Solaris 8 4/01 Dokumentations-CD werden Erweiterungen zur Funktion Web Based Enterprise Management (WBEM) in den Aktualisierungen 10/00 und 1/01 beschrieben, die Beschreibung der WBEM-Funktionserweiterungen in der Aktualisierung 4/01 wurde jedoch ausgelassen. Eine Beschreibung der WBEM-Funktionserweiterungen in 4/01 finden Sie im Dokument Solaris 8 4/01 „Neuerungen für Systemadministratoren” in *Neuerungen in Solaris 8 4/01* unter <http://docs.sun.com>.

Betroffenes Dokument: *Solaris Smart Cards Administration Guide* im Dokument *Solaris 8 System Administrator Collection*

Die aktuellste überarbeitete Version des Dokuments *Solaris Smart Cards Administration Guide* wurde versehentlich aus dem Dokument *Solaris 8 System Administrator Collection* auf der englischen Version der Solaris 8 4/01-Dokumentations-CD ausgelassen. Die Dokumentensammlung wird mit der Solaris 8 1/01-Version des Dokuments *Solaris Smart Cards Administration Guide* ausgeliefert. Aktuellste Informationen finden Sie im Dokument *Solaris Smart Cards Administration Guide* in der Dokumentensammlung *Solaris 8 System Administrator Collection* unter <http://docs.sun.com>.

Betroffenes Dokument: Übersetzte Liste der neuen Funktionen (4389948)

Im Installationskiosk sind keine übersetzten Versionen der Liste der neuen Funktionen enthalten.

Lösung: Eine übersetzte Liste finden Sie unter „Alle Neuerungen auf einen Blick” in *Solaris 8 Ergänzungen für Desktop-Benutzer, Solaris 8 System Administration*

Betroffenes Dokument: *CDE-Benutzerhandbuch in AnswerBook2 (4356456)*

Manche Grafiken im *CDE-Benutzerhandbuch* in AnswerBook2 sind in den spanischen, italienischen und deutschen Sprachumgebungen nicht lesbar.

Lösung: Sie finden lesbare Grafiken im *CDE-Benutzerhandbuch* unter <http://docs.sun.com>.

Betroffene Dokumente: AnswerBook2-Hilfedokumentationsreihe

Die AnswerBook2-Software wurde auf Version 1.4.3 aktualisiert, doch die Dokumentation verweist immer noch auf Version 1.4.2. Abgesehen von der Numerierung ist die Dokumentation korrekt.

Betroffene Dokumente: „Adaptec AHA-2940AU, 2940U, 2940U Dual, 2940UW, 2940UW Dual, 2940U2, 2940U2B, 2940U2W, 2944UW, 2950U2B, 3940AU, 3940AUW, 3940AUWD, 3940U, 3940UW, 3944AUWD, 3950U2B HBAs” in *Solaris 8 (Intel-Plattform Edition) Gerätekonfigurationshandbuch, adp(7D) und cadp(7D) in der Solaris 8 Referenzhandbuchsammlung und in What’s New in the Solaris 8 Operating Environment*

Vorliegende Information:

Die Adaptec Ultra-Geräte werden vom cadp-Treiber unterstützt, und sie unterstützen den Austausch während des Betriebs über PCI.

Sollte wie folgt lauten:

Die Adaptec Ultra SCSI-Geräte

- AHA-2940AU
- AHA-2940U
- AHA-2940U Dual
- AHA-2940UW
- AHA-2940UW Dual
- AHA-2944UW
- AHA-3940AU
- AHA-3940AUW
- AHA-3940AUWD
- AHA-3940U
- AHA-3940UW

werden nun vom `adp`-Treiber statt vom `cadp`-Treiber unterstützt, wie in den folgenden Dokumenten angegeben:

- *Solaris 8-Referenzhandbuchsammlung* `adp(7D)` und `cadp(7D)`
- *Neuerungen in Solaris 8*
- *Solaris 8 (Intel Platform Edition) Device Configuration Guide*

Diese Ultra SCSI-Geräte unterstützen nicht den Austausch während des Betriebs über PCI. Die Ultra 2 SCSI-Geräte, die vom `cadp`-Treiber unterstützt werden, unterstützen jedoch den Austausch während des Betriebs über PCI.

Betroffenes Dokument: *Solaris 8 (Intel-Plattform Edition) Gerätekonfigurationshandbuch*

Der neunte und der zehnte Punkt der Aufzählung im Abschnitt "Bekannte Probleme und Beschränkungen" von „Adaptec AHA-2940AU, 2940U, 2940U Dual, 2940UW, 2940UW Dual, 2940U2, 2940U2B, 2940U2W, 2944UW, 2950U2B, 3940AU, 3940AUW, 3940AUWD, 3940U, 3940UW, 3944AUWD, 3950U2B HBAs“ in *Solaris 8 (Intel-Plattform Edition) Gerätekonfigurationshandbuch* müssen folgendermaßen lauten:

- Vermeiden Sie beim Einrichten einer SCSI-Bus-Konfiguration den Anschluss von Wide-Geräten an einen Narrow-Bus. Wenn Sie jedoch über eine solche Konfiguration verfügen, fügen Sie der Datei `cadp.conf` folgenden Eintrag hinzu:

```
target<n>-scsi-options=0x1df8
```

Dabei steht `<n>` für die Ziel-ID des Wide-Geräts am Narrow-Bus. Dieser Eintrag deaktiviert die Wide-Aushandlung für das angegebene Ziel. Stellen Sie auch

sicher, dass die oberen 8 Bits des Busses an beiden Enden der SCSI-Kette richtig terminiert sind.

- Sollten Sie Installationsschwierigkeiten auf Systemen mit Intel 440BX/440GX-Systemplatinen haben, rüsten Sie das Systemplatinen-BIOS mit der neuesten Version auf.

Betroffenes Dokument: „IPv6 Header Format“ in *System Administration Guide, Volume 3*

Die 4-Bit-Priority-Feldbeschreibung gibt RFC 1883 wieder, das durch RFC 2460 ersetzt wurde (Solaris 8 implementiert RFC 2460). Folglich wurde das Priority-Feld durch ein 8-Bit-Traffic Class-Feld ersetzt. Die Zahl des IPv6 Header-Formats sollte das Traffic Class-Feld anstelle des Priority-Feldes wiedergeben. Der Aufzählungspunkt für Priority auf dieser Seite sollte durch die folgende Traffic Class-Beschreibung ersetzt werden:

Traffic Class - 8-Bit-Traffic Class-Feld.

Dieser neue Wert verringert auch die Anzahl der Bits, die dem Feld "Flow Label" zugeordnet werden, auf 20 Bits.

Betroffenes Dokument: „Priority Values“ in *System Administration Guide, Volume 3*

Die 4-Bit-Priority-Feldbeschreibung gibt RFC 1883 wieder, das durch RFC 2460 ersetzt wurde (Solaris 8 implementiert RFC 2460). Folglich wurde das Priority-Feld durch das 8-Bit-Traffic Class-Feld ersetzt. Der Abschnitt "Priority" sollte durch den folgenden Abschnitt "Traffic Classes" ersetzt werden.

Traffic Classes

Ursprungsknoten und weiterleitende Router können das 8-Bit-Traffic Class-Feld im IPv6 Header verwenden, um verschiedene Klassen bzw. Prioritäten von IPv6-Paketen zu identifizieren und zu unterscheiden.

Für das Traffic Class-Feld gelten die folgenden allgemeinen Anforderungen.

- Die Dienstschnittstelle zum IPv6-Dienst innerhalb eines Knotens muss eine Möglichkeit für ein Protokoll der oberen Schicht bereitstellen, den Wert des Traffic Class-Bits in Paketen zu liefern, die aus diesem Protokoll der oberen Schicht stammen. Der Standardwert für alle 8 Bits beträgt Null.

- Knoten, die eine bestimmte Verwendung einiger oder aller Traffic Class-Bits vorsehen, können den Wert dieser Bits für diese bestimmte Verwendung in Paketen ändern, die sie senden, weiterleiten oder empfangen. Knoten sollten alle Bits des Traffic Class-Feldes ignorieren und unverändert lassen, für die sie keine bestimmte Verwendung unterstützen.

Betroffenes Dokument: „Implementing IPsec” in *System Administration Guide, Volume 3*

Schritt 10c dieser Vorgehensweise lässt fälschlicherweise das Hinzufügen des Parameters *up* aus, der in der zur Datei `/etc/hostname.ip.tun0` hinzugefügten Zeile erforderlich ist. Folglich muss der Parameter *up* in diesem Schritt am Ende des Zeileneintrags hinzugefügt werden.

Betroffenes Dokument: „NFS Parameters for the nfs Module” in *System Administration Guide, Volume 3 (4299091)*

In diesem Abschnitt sind mehrere Korrekturen vorzunehmen:

- Für das Symbol `nfs_32_time_ok`:
 - Ändern Sie den Namen des Symbols in: `nfs_allow_preepoch_time`.
 - Die Beschreibung muss lauten: Dieses Symbol regelt, ob der NFS-Client oder -Server Dateizeitstempel vor 1970 zulässt.
 - Keine Änderung an der Standardbeschreibung.
 - Löschen Sie den Symboleintrag `nfs_acl_cache`.
- Fügen Sie den Symboleintrag `nfs_disable_rmdir_cache` hinzu.
 - Beschreibung: Einige Server aktualisieren die Attribute des Verzeichnisses nicht richtig, wenn Änderungen vorgenommen werden. Um eine direkte Zusammenarbeit zwischen diesen defekten Servern zu ermöglichen, setzen Sie diese Variable so, dass der Cache `readdir` deaktiviert wird.
 - Standard: Auf `off(0)` setzen.
- Für die Symbole `nfs_lookup_neg_cache` und `nfs3_lookup_neg_cache`:
 - Ändern Sie den Standardwert auf 1. Ignorieren Sie den Kommentar zum Caching des Verzeichnisnamens.

- Für das Symbol `nrnode`:
 - Ändern Sie die Standardbeschreibung in: *set to ncsiz*. Durch Setzen der Variable auf 1 deaktivieren Sie den Cache, und zwar nicht, weil es eine Prüfung des Wertes auf 1 gibt, sondern weil Sie einen sehr kleinen Cache erstellen.
- Für das Symbol `nfs_write_error_interval`:
 - Ändern Sie die Beschreibung: Dieses Symbol regelt, wie oft NFS ENOSPC- und EDQUOT-Schreibfehlermeldungen protokolliert werden. Die Einheiten sind Sekunden.
 - Keine Änderung an der Standardbeschreibung.

Betroffenes Dokument: „NFS Parameters for the nfs Module” in *System Administration Guide, Volume 3* (4299091)

Löschen Sie den Symboleintrag `nfsreadmap`.

Betroffenes Dokument: „NFS Parameters for rpcsec Parameters” in *System Administration Guide, Volume 3* (4299091)

Für das Symbol `authdes_cachesz`:

- Ändern Sie die Standardbeschreibung: Standard ist 1024.
- Löschen Sie den Symboleintrag `authkerb_cachesz`.
- Löschen Sie den Symboleintrag `authkerb_win`.

Betroffenes Dokument: „Mobile IP Mobility Agent Status” und „Displaying Mobility Agent Status” in *Mobile IP Administration Guide*

Vorliegende Information:

Zum Anzeigen der Bindungstabelle des Home-Agent muss die Option `-b` des Befehls `mipagentstat(1M)` verwendet werden.

Sollte wie folgt lauten:

Zum Anzeigen der Bindungstabelle des Home-Agent ist soll die Option `-h` des Befehls `mipagentstat(1M)` verwendet werden.

Betroffenes Dokument: „Managing Mobile IP” und „Deploying Mobile IP” in *Mobile IP Administration Guide*

Im Abschnitt „Address” der Konfigurationsdatei für Mobile IP ist ein Parameter namens „Default-Node” enthalten. Diese Parametername ist falsch. Der korrekte Name des Parameters lautet „Node-Default”.

Betroffenes Dokument: “To Create a Boot Server on a Subnet” in „Creating an Install Server and a Boot Server” in *Solaris 8 Advanced Installation Guide (4327931)*

In den Anleitungen zum Erstellen eines Boot-Servers über ein Teilnetz werden Sie fälschlicherweise zur Verwendung der zweiten der beiden Solaris 8-Software-CDs und der Solaris 8-Sprachen-CD aufgefordert. Wenn Sie diese Anleitungen befolgen, wird folgende Fehlermeldung angezeigt:

```
An existing install server cannot be found at /image_name.  
This tool can only add packages to an install server that already exists.
```

Wenn Sie die Anleitungen unter “To Create a Boot Server on a Subnet” im Abschnitt „Creating an Install Server and a Boot Server” in *Solaris 8 Advanced Installation Guide* durchführen, überspringen Sie die Schritte 6 bis 15.

CERT-Hinweise

In diesem Kapitel sind alle CERT-Hinweise ab 6.1.2000 aufgeführt.

TABELLE 6-1 CERT-Hinweise

CERT-Hinweis	Thema	In der OS-Version integrierte Korrektur	Kommentare
CA-96,01	Denial-of-Service-Angriff auf UDP-Port	Solaris 2.5.1	Für weitere Informationen siehe CERT-Hinweise.
CA-96,03	Kerberos 4 Key Server	N/Z	Für weitere Informationen siehe CERT-Hinweise.
CA-96,04	Beschädigte Daten von Netzwerkservern	Solaris 2.5.1	Solaris 8-Betriebssystem nicht betroffen
CA-96,05	Java	N/Z	Solaris 8-Betriebssystem nicht betroffen
CA-96,06	NCSA/Apache CGI	N/Z	Solaris 8-Betriebssystem nicht betroffen
CA-96,07	Java Bytecode-Prüfprogramm	N/Z	Für weitere Informationen siehe CERT-Hinweise.

TABELLE 6-1 CERT-Hinweise (fortgesetzt)

CERT-Hinweis	Thema	In der OS-Version integrierte Korrektur	Kommentare
CA-96,08	PCNFSD	N/Z	
CA-96,09	rps.statd	Solaris 2.5.1	
CA-96,10	NIS+-Konfiguration	Solaris 2.5.1	
CA-96,11	Interpreter in CGI-Bin	N/Z	
CA-96,12	suidperl	N/Z	
CA-96,13	dip	N/Z	
CA-96,14	rdist	Solaris 2.6	
CA-96,15	KCMS	Solaris 2.6	
CA-96,16	AdminTools	Solaris 2.6	
CA-96,17	vold	Solaris 2.6	
CA-96,18	fm_fls	N/Z	
CA-96,19	expreserve	Solaris 2,5	
CA-96,20	sendmail-Ressourcen-Aushungerung	Solaris 2.6	
CA-96,21	TCP SYN Flood	Solaris 2.6	
CA-96,22	bash	N/Z	
CA-96,23	workman	N/Z	
CA-96,24	sendmail-Dämonmodus-Anfälligkeit	N/Z	Solaris 8-Betriebssystem nicht betroffen
CA-96,25	sendmail-Gruppenberechtigungen	Solaris 2.6	

TABELLE 6-1 CERT-Hinweise (fortgesetzt)

CERT-Hinweis	Thema	In der OS-Version integrierte Korrektur	Kommentare
CA-96,26	ping	Solaris 2.6	
CA-96,27	Installationsprogramme für HP-Software	N/Z	
CA-97,01	FLEXlm	N/Z	
CA-97,02	HP-UX newgrp	N/Z	
CA-97,03	csetup	N/Z	
CA-97,04	talkd	Solaris 2.6	
CA-97,05	MIME-Konvertierungs-Pufferüberlauf	N/Z	Solaris 8-Betriebssystem nicht betroffen
CA-97,06	rlogin-term	Solaris 2.6	
CA-97,07	nph-test	N/Z	
CA-97,08	innd	N/Z	
CA-97,09	imap und pop	N/Z	Solaris 8-Betriebssystem nicht betroffen
CA-97,10	Natürliche Sprache	N/Z	Solaris 8-Betriebssystem nicht betroffen
CA-97,11	libXt	Solaris 2.6	
CA-97,12	webdist.cgi	N/Z	
CA-97,13	xlock	Solaris 2.6	
CA-97,14	metamail	N/Z	
CA-97,15	SGI-Login	N/Z	

TABELLE 6-1 CERT-Hinweise (fortgesetzt)

CERT-Hinweis	Thema	In der OS-Version integrierte Korrektur	Kommentare
CA-97,16	ftpd	N/Z	Solaris 8-Betriebssystem nicht betroffen
CA-97,17	sperl	N/Z	
CA-97,18	at	Solaris 2.6	
CA-97,19	bsdip	N/Z	Solaris 8-Betriebssystem nicht betroffen
CA-97,20	JavaScript	N/Z	
CA-97,21	SGI-Puffer	N/Z	
CA-97,22	bind	Solaris 7	
CA-97,23	rdist	Solaris 7	
CA-97,24	Count_cgi	N/Z	
CA-97,25	CGI_metachar	N/Z	
CA-97,26	statd	Solaris 2.6	
CA-97,27	FTP bound	Solaris 2.6	
CA-97,28	Teardrop und Land	N/Z	Solaris 8-Betriebssystem nicht betroffen
CA-98,01	smurf	N/Z	Für weitere Informationen siehe CERT-Hinweise.
CA-98,02	CDE	Solaris 7 und 8	
CA-98,03	ssh-agent	N/Z	
CA-98,04	Microsoft Windows	N/Z	
CA-98,05	bind_problems	Solaris 7	

TABELLE 6-1 CERT-Hinweise (fortgesetzt)

CERT-Hinweis	Thema	In der OS-Version integrierte Korrektur	Kommentare
CA-98,06	nisd	Solaris 7	
CA-98,07	PKCS	N/Z	Solaris 8-Betriebssystem nicht betroffen
CA-98,08	qpopper_vul	N/Z	
CA-98,09	imapd	N/Z	Solaris 8-Betriebssystem nicht betroffen
CA-98,10	Mime-Pufferüberlauf	Solaris 7	
CA-98,11	tooltalk	Solaris 7	
CA-98,12	mountd	N/Z	Solaris 8-Betriebssystem nicht betroffen
CA-99-01	Trojan-TC	N/Z	
CA-99-02	Trojan-Horse	N/Z	
CA-99-03	FTP-Pufferüberlauf	N/Z	Solaris 8-Betriebssystem nicht betroffen
CA-99-04	Melissa	N/Z	Solaris 8-Betriebssystem nicht betroffen
CA-99-05	statd-automountd	Solaris 7 (statd) Solaris 2.6 (automount)	
CA-99-06	exploresip	N/Z	Solaris 8-Betriebssystem nicht betroffen
CA-99-07	IIS-Pufferüberlauf	N/Z	
CA-99-08	rpc.cmsd	Solaris 8	

TABELLE 6-1 CERT-Hinweise (fortgesetzt)

CERT-Hinweis	Thema	In der OS-Version integrierte Korrektur	Kommentare
CA-99-09	arrayd	N/Z	
CA-99-10	cobalt.rag2	N/Z	
CA-99-11	CDE		Solaris 8-Betriebssystem nicht betroffen
CA-99-12	amd		Solaris 8-Betriebssystem nicht betroffen
CA-99-13	wuftpd		Solaris 8-Betriebssystem nicht betroffen
CA-99-14	bind		Solaris 8-Betriebssystem nicht betroffen
CA-99-15	RSAREF2		Solaris 8-Betriebssystem nicht betroffen
CA-99-16	sadmind		Solaris 8-Betriebssystem nicht betroffen
CA-99-17	Denial of Service-Tools		Nicht Teil des Solaris 8-Betriebssystems. Siehe Sun Security Bulletin Nr. 00193.

Patch-Liste

Die in diesem Anhang aufgeführten Patches wurden auf eine der folgenden Arten auf das Betriebssystem Solaris 8 4/01 angewendet:

- Mit SolStart

Die Patches befinden sich bei einem installierten System im Verzeichnis `/var/sadm/patch`.

- Mit der Freshbits-Technologie

Diese Patches wurden beim Erstellen der Solaris 8-Software-CD angewendet. Diese Patches befinden sich daher nicht im Verzeichnis `/var/sadm/patch`.

Mit dem Befehl `showrev -p` wird eine Liste aller Patches angezeigt, die auf das installierte System angewendet wurden, unabhängig davon, wie diese Patches angewendet wurden. Die Solaris 8-Software-CD enthält ein bekanntes und getestetes Patch-Level. Allerdings können die Patches in der Solaris 8 4/01-Version nicht zurückgesetzt werden.

Patch-Liste

```
108529-07 : SunOS 5.8_x86: kernel update patch
1231256 4044653 4159348 4178572 4184090 4226443 4233718 4233832 4234426 4235823
4254594 4259051 4259848 4261064 4261322 4262842 4262930 4264390 4265649 4269556 4271378
4271733 4271738 4282158 4282212 4288248 4290073 4293528 4293692 4295776 4296081 4296124
4296770 4298256 4298789 4298790 4298792 4298794 4299504 4299838 4300179 4301683 4302637
4303474 4303649 4304033 4304696 4305365 4305709 4306004 4307475 4307771 4308242 4308245
4308370 4309330 4309719 4309750 4311755 4312278 4312461 4312641 4313746 4313747 4314201
```

(fortgesetzt)

4314488 4316672 4317174 4317476 4317728 4319122 4319440 4320338 4320653 4324244 4324250
 4324390 4325075 4325336 4325617 4325626 4325641 4325730 4325934 4325959 4326110 4327330
 4328843 4330206 4330301 4331306 4332219 4332484 4332740 4333639 4334198 4334346 4334348
 4334505 4335837 4336182 4336443 4336779 4337039 4337295 4337300 4338033 4338148 4339732
 4340614 4341008 4341185 4341378 4341714 4343039 4343115 4343237 4343425 4343443 4343991
 4345667 4346254 4346976 4347359 4349102 4349272 4349393 4349603 4350574 4351877 4351971
 4352611 4354397 4354802 4355205 4355206 4357245 4357919 4359440 4362141 4363678 4363907
 4365336 4367625 4368026 4368057 4368921 4369543 4373222 4377012 4380688 4380916 4381900
 4382190 4382663 4382693 4383099 4387923 4389685 4391799 4394023 4395736 4404947 4408832
 4409089 4363051

108624-02 : SunOS 5.8_x86: Thai Wordbreak Iterator module
 4389752

108653-23 : X11 6.4.1_x86: Xsun patch
 4281374 4292395 4286682 4300866 1221324 4308554 4306350 4312517 4287741 4297581
 4297830 4299495 4306774 4308640 4308661 4308670 4311088 4312780 4312893 4305597 4310813
 4293861 4311804 4318777 4311685 4317727 4314304 4310120 4299667 4292075 4310536 4330738
 4332966 4107762 4323892 4333070 4185418 4336308 4336246 4346749 4332982 4323164 4338851
 4355797 4356265 4345609 4379301 4383751 4296832 4363016 4351928 4357191 4384470 4386513
 4379921

108715-05 : CDE 1.4_x86: libDtWidget patch
 4289349 4321189 4360030

108724-01 : SunOS 5.8_x86: /kernel/fs/lofs patch
 4126922

108726-02 : SunOS 5.8_x86: st driver patch
 4180382 4258222 4270641 4319238

108728-04 : SunOS 5.8_x86: /kernel/fs/nfs patch
 4193748 4249187 4276984 4293528 4331346

108774-08 : SunOS 5.8_x86: IIIM and X Input & Output Method patch
 4409148 4390729 4391701 4379997 4366559 4363883 4306958 4305501 4304989 4301739
 4307230 4307224 4295996 4325454 4313845 4342196 4332958 4339874

108782-01 : Solaris 8_x86: Get UDCTool to work for zh_TW
 4307173

108809-23 : SunOS 5.8_x86: Manual Page updates for Solaris 8
 4401520 4406485 4373372 4396019 4396026 4400590 4195476 4310895 4311279 4311281
 4311373 4311374 4312130 4314114 4314390 4317975 4323321 4323394 4325356 4338576 4345255
 4345863 4347481 4351085 4352046 4353279 4356775 4358328 4359608 4360350 4360561 4365567
 4365858 4367587 4369053 4370464 4372215 4372924 4373372 4375651 4375910 4375911 4375914
 4376137 4377107 4377109 4377110 4379281 4379596 4379982 4381797 4381815 4383769 4383792
 4384483 4384874 4385712 4385721 4385727 4385769 4386452 4386980 4388637 4388648 4388763
 4394740 4398147 4398148 4398152 4398196 4398301 4331001

108821-01 : SunOS 5.8_x86: /usr/lib/nss_compat.so.1 patch
 4302441

(fortgesetzt)

- 108822-02 : SunOS 5.8_x86: /boot/solaris/boot.bin patch
4300016 4344312 4354815
- 108824-01 : SunOS 5.8_x86: compress/uncompress/zcat patch
4295877
- 108826-01 : SunOS 5.8_x86: /usr/lib/fs/cachefs/cfsadmin patch
4207874
- 108828-07 : SunOS 5.8_x86: libthread patch
4091466 4236427 4288299 4307551 4311948 4336933 4367192 4381908
- 108836-02 : CDE 1.4_x86: dtcm patch
4285729 4320553
- 108870-03 : SunOS 5.8_x86: snmpdx/mibiisa/libssasmp/snmplib patch
4299328 4301970 4309416 4333417 4377219 4390382 4368330 4359519 4361619 4330039
- 108876-08 : SunOS 5.8_x86: c2audit patch
4224166 4290575 4307306 4308525 4322741 4325997 4336689 4336959 4339611 4344275
4353965
- 108883-02 : SunOS 5.8_x86: mmu32/mmu36 patch
4305696 4307800 4357919
- 108898-01 : X11 6.4.1_x86: Xprint patch
4305734
- 108900-01 : SunOS 5.8_x86: /usr/bin/ftp patch
4294697
- 108902-03 : SunOS 5.8_x86: /kernel/sys/rpcmod and /kernel/strmod/rpcmod patch
4107735 4321293 4330007
- 108915-01 : SunOS 5.8_x86: localisation updates for different components
- 108920-07 : CDE 1.4_x86: dtlogin patch
4072784 4293300 4302209 4299160 4346072 4328385 4293551 4379999 4317622
- 108922-11 : CDE 1.4_x86: dtwm patch
4306589 4311842 4301522 4299651 4300013 4261430 4311753 4330496 4335592 4335971
4332153 4293551 4383544 4389935 4392829 4395985
- 108924-01 : CDE 1.4_x86: dtwm patch
4261430 4310640 4311753
- 108934-01 : SunOS 5.8_x86: bugfix for European locales, dtmail, dtcalc, SmartCard
4308864 4304021 4301544
- 108941-16 : Motif 2.1.1_x86: Runtime library patch for Solaris 8_x86
4299216 4294643 4320106 4322319 4299139 4312519 4322466 4327272 4327592 4336559
4327637 4322728 4342603 4343099 4350517 4334155 4367450 4362266 4350828 4383575 4393364

(fortgesetzt)

4318757 4400646

108950-05 : CDE 1.4_x86: litDtHelp/libDtSvc patch
4298416 4307660 4345282 1191725 4389935

108955-01 : SunOS 5.8_x86: localisation updates for different components

108957-01 : SunOS 5.8_x86: htt_server dumps core on SCH's cm.so in utf-8 locales
4314242

108963-01 : SunOS 5.8_x86: XmlReader fails on an HTTP stream
4314140

108965-04 : SunOS 5.8_x86: /usr/sbin/snoop patch
1110881 4297326 4297676 4304083 4313760 4315280 4317713 4321696 4321713 4321720
4321721 4321723 4321725 4321726 4322042 4322055 4322058 4322060 4322064 4322200 4322670

108969-05 : SunOS 5.8_x86: vol/vold/rmmount patch
1206000 4108297 4145529 4205437 4211612 4254816 4255049 4285374 4286446 4292408
4292563 4296452 4298451 4298465 4298563 4298567 4303430 4304283 4304289 4305067 4306425
4307495 4307500 4307620 4307634 4312778 4313091 4314778 4355643 4365412 4392241

108971-01 : SunOS 5.8_x86: /usr/lib/fs/pcfs/fsck and /usr/lib/fs/pcfs/mkfs patch
4145536 4210625 4250242 4256652

108973-04 : SunOS 5.8_x86: /sbin/fdisk patch
4221693 4304790 4347145

108976-04 : SunOS 5.8_x86: /usr/bin/rmformat and /usr/sbin/format patch
4242879 4292212 4304790 4308431 4311553 4322206 4328893

108978-01 : SunOS 5.8_x86: libsmmedia patch
4292214 4308431 4311553

108980-13 : SunOS 5.8_x86: PCI HotPlug framework and devfsadm patch
4272737 4276021 4303126 4306367 4307062 4307080 4307747 4307827 4309011 4309750
4309802 4309818 4310864 4311126 4311134 4312937 4314121 4314936 4315098 4315100 4315101
4318351 4318747 4319122 4320440 4320471 4321326 4322424 4328067 4329695 4330383 4330429
4330774 4332425 4334198 4335003 4335285 4335935 4336443 4337039 4337674 4338007 4338009
4338633 4338702 4338704 4339732 4341185 4341224 4349603 4357092 4357552 4359294 4363907
4364048 4365270 4367993 4369175 4372712 4381743 4386092 4386544 4387034 4389866 4401837

108986-02 : SunOS 5.8_x86: /usr/sbin/in.rshd patch
4158689 4305888 4335632

108988-04 : SunOS 5.8_x86: Patch for patchadd and patchrm
4115232 4278860 4292990 4299710 4303509 4304640 4311375 4319950 4330590 4350280
4351626 4356028 4379881 4384137 4388023

108990-02 : SunOS 5.8_x86: acctctl & exacctsyes patch
4305365 4312278 4313746 4313747 4314201

(fortgesetzt)

- 108992-10 : SunOS 5.8_x86: libc and watchmalloc patch
4193683 4225913 4291844 4292683 4302592 4303962 4310353 4312278 4314913 4341290
4355205 4355206 4366956 4374039 4375449
- 108994-02 : SunOS 5.8_x86: nss and ldap patch
4312278 4353601
- 108996-01 : SunOS 5.8_x86: /usr/lib/libproc.so.1 patch
4312278
- 108998-03 : SunOS 5.8_x86: libexacct and libproject patch
4305365 4312278 4313746 4313747 4314201
- 109000-01 : SunOS 5.8_x86: PAM patch
4312278
- 109004-01 : SunOS 5.8_x86: /etc/init.d/acctadm and /usr/sbin/acctadm patch
4312278
- 109006-01 : SunOS 5.8_x86: /sbin/su.static and /usr/bin/su patch
4312278
- 109008-05 : SunOS 5.8_x86: at/atrm/batch/cron patch
4261967 4304184 4312278 4368876 4379735
- 109010-01 : SunOS 5.8_x86: /etc/magic and /usr/bin/file patch
4312278
- 109012-01 : SunOS 5.8_x86: /usr/bin/id and /usr/xpg4/bin/id patch
4312278
- 109014-02 : SunOS 5.8_x86: /usr/bin/lastcomm patch
4305365 4312278 4313746 4313747 4314201
- 109016-01 : SunOS 5.8_x86: /usr/bin/newtask patch
4312278
- 109018-01 : SunOS 5.8_x86: /usr/bin/pgrep and /usr/bin/pkill patch
4312278
- 109020-01 : SunOS 5.8_x86: /usr/bin/priocntl patch
4312278
- 109022-01 : SunOS 5.8_x86: /usr/bin/projects patch
4312278
- 109024-01 : SunOS 5.8_x86: /usr/bin/i86/ps patch
4312278
- 109026-03 : SunOS 5.8_x86: /usr/bin/i86/truss patch
4312278 4355205 4355206
- 109028-01 : SunOS 5.8_x86: /usr/bin/wracct patch

(fortgesetzt)

- 4312278
- 109030-01 : SunOS 5.8_x86: perl patch
4312278
- 109032-01 : SunOS 5.8_x86: projadd/projdel/projmod patch
4312278
- 109034-01 : SunOS 5.8_x86: /usr/bin/i86/prstat patch
4312278
- 109036-01 : SunOS 5.8_x86: useradd/userdel/usermod patch
4312278
- 109038-01 : SunOS 5.8_x86: /var/yp/Makefile and /var/yp/nicknames patch
4312278
- 109042-03 : SunOS 5.8_x86: sockfs patch
4224166 4290575 4322741 4337605
- 109044-02 : SunOS 5.8_x86: sonode adb macro patch
4224166 4290575 4322741
- 109046-02 : SunOS 5.8_x86: /usr/sbin/i86/crash patch
4224166 4290575 4322741
- 109069-01 : Japanese CDE 1.4: update CDE help files for _x86
4302904
- 109071-03 : SunOS 5.8_x86: fix WBEM improper Japanese messages and update
4302909 4380748 4417297
- 109073-05 : CDE 1.4_x86: (Japanese) New Feature patch
4302027 4305195 4322170 4346025 4365384 4373355 4410646
- 109078-01 : SunOS 5.8_x86: /usr/lib/inet/in.dhcpd patch
4313817
- 109088-01 : SunOS 5.8_x86: atok8 terminates "Shell widget modeShell has zero..."
4297016 4301750
- 109092-04 : SunOS 5.8_x86: /usr/lib/fs/ufs/ufsrestore patch
4132365 4297558 4302943 4339366 4366956 4375449
- 109095-01 : SunOS 5.8_x86: localisation updates for different components
- 109119-05 : SunOS 5.8_x86: JFP message files patch
4318917 4345727 4357764 4358930 4380324 4402947
- 109129-01 : SunOS 5.8_x86: Provide conversion between codepages 1256 and ISO8859-6
4301870

(fortgesetzt)

109132-06 : SunOS 5.8_x86: JFP manpages patch
4320935 4345069 4302905 4351981 4379437 4405735

109135-16 : SunOS 5.8_x86: WBEM patch
4209330 4297248 4309319 4314792 4318408 4329995 4332540 4333798 4333799 4336708
4336719 4336764 4346486 4346810 4346974 4352831 4355958 4355986 4356000 4357738 4358748
4358807 4358814 4358855 4359098 4359109 4359136 4359580 4359722 4360208 4361147 4362256
4362879 4363471 4363474 4364065 4364250 4364418 4364642 4364742 4364795 4364806 4365026
4365215 4365386 4365462 4365763 4365811 4365940 4366652 4366809 4367110 4367132 4368018
4368410 4368421 4368575 4368608 4368626 4368682 4368756 4368777 4369122 4369554 4370171
4370176 4370212 4370711 4371192 4371214 4371217 4371519 4372191 4372647 4372914 4373672
4374771 4376028 4376259 4377284 4377534 4377870 4377923 4377924 4377935 4377936 4377946
4377957 4377958 4377997 4378011 4378016 4378181 4378271 4378310 4378375 4378523 4378622
4378628 4378636 4378639 4378646 4378763 4378782 4378798 4378801 4379010 4379015 4379045
4379135 4379174 4379554 4379726 4379737 4379936 4380100 4380186 4380380 4380397 4380478
4380481 4380490 4380596 4380882 4380945 4381254 4381266 4381310 4381411 4381431 4382365
4382371 4382812 4383045 4383774 4383837 4385381 4385396 4385564 4387049 4387367 4387991
4388779 4389220 4390236 4391275 4391281 4391370 4391522 4392230 4395633 4396481 4396893
4396895 4396991 4397253 4398656 4400195 4403686 4404301 4407241 4407677 4417342

109138-01 : SunOS 5.8_x86: /usr/sadm/install/bin/pkginstall patch
4318844

109143-07 : CDE 1.4_x86: dtterm libDtTerm patch
4308751 4340259 4355107 4308971 4093503 4387002

109146-01 : SunOS 5.8_x86: /usr/sbin/in.routed patch
4319852

109148-07 : SunOS 5.8_x86: linker patch
4040628 4103449 4187211 4210412 4219652 4235315 4239213 4243097 4248250 4250694
4255943 4287274 4297563 4300018 4303609 4306415 4309212 4310324 4310901 4311226 4312449
4313765 4316531 4318162 4321634 4322528 4322581 4324134 4324324 4324775 4327653 4329785
4334617 4335801 4336102 4336980 4338812 4340878 4341496 4343417 4343801 4344528 4346001
4346144 4346615 4349137 4349563 4351197 4351715 4352233 4352330 4354500 4355795 4356879
4357805 4358751 4358862 4366905 4367118 4367405 4369068

109150-01 : SunOS 5.8_x86: /usr/sbin/mkdevmaps patch
4316613

109155-01 : SunOS 5.8_x86: vgatext and terminal-emulator patch
4307285

109158-15 : SunOS 5.8_x86: WOS Message Update and more bug fix for UR4
4350770 4351383 4332965 4343790 4334002 4337487 4337974 4338505 4341638 4323845
4362981 4413585

109160-01 : SunOS 5.8_x86: the mapping of zh_CN.euc%UTF-8 is consistent
4334099 4337362

109166-09 : CDE 1.4_x86: dtfile patch
4257760 4256612 4256615 4256616 4256617 4297751 4259270 4287012 4292249 4303367
4297401 4302856 4305084 4305248 4303443 4291565 4308823 4306243 4291444 4286997 4310115

(fortgesetzt)

4302740 4301375 4312545 4314867 4312316 4310827 4292266 4316515 4314491 4317156 4317797
4314870 4322296 4318940 4325417 4335592 4331909 4331578 4339457 4343798 4353856 4346376
4406203

109168-01 : CDE 1.4_x86: Desktop Help Updates Patch
4307183 4319636

109170-11 : CDE 1.4_x86
GWM sdtgwm dumps core after selecting Window->Close Window: Window Manager Enhancements Patch
4301525 4301229 4303415 4304468 4308078 4310419 4311506 4312315 4311916 4312250
4311992 4312375 4305293 4316508 4299329 4321374 4327961 4321817 4328036 4328268 4327801
4330458 4327967 4332309 4330198 4331955 4328255 4330445 4336342 4360521 4376807 4389935
4384360 4319599 4382452 4391179 4390631 4392829

109180-03 : SunOS 5.8_x86: localisation updates for Removable Media
4313061 4329376 4333754 4329372

109182-03 : SunOS 5.8_x86: /kernel/fs/cachefs patch
4103817 4166371 4292697 4299056 4299427 4308026 4308068 4345825

109190-04 : SunOS 5.8_x86 : Extra Catalan Support required
4305956 4328876 4337258

109191-03 : SunOS 5.8_x86 : ru.RU.KOI8-R Cannot cut/paste cyrillic between dtapps
4325497 4328876 4359095

109192-02 : SunOS 5.8_x86 : Cut/Paste not functioning in ru_RU.KOI8-R
4307614 4328876

109193-02 : SunOS 5.8_x86 : Polish UTF-8 Support Solaris 8
4325497 4328876

109201-03 : SunOS 5.8_x86: l10n updates
4336934 4313061 4327905 4333002

109224-01 : SunOS 5.8_x86: libgss.so.1 and libkadm5clnt.so.1 patch
4308978

109235-03 : SunOS 5.8_x86: Apache/mod_jserv patch
4285881 4294231 4296334 4297125 4297126 4297294 4299951 4300202 4300429 4300836
4301047 4303787 4306793 4307672 4307679 4307683 4308402 4311970 4312075 4312109 4312396
4313734 4316564 4317634 4318360 4318365 4324351 4326195 4326198 4374333

109239-01 : SunOS 5.8_x86: /usr/bin/i86/ipcs patch
4310353

109248-01 : SunOS 5.8_x86: Bad translation causes core dump in German install
4324017

109250-01 : SunOS 5.8_x86: Help not localised for the dhcpgmr
4324311

109278-01 : SunOS 5.8_x86: /usr/bin/iostat patch

(fortgesetzt)

4313169

- 109280-10 : SunOS 5.8_x86: /kernel/drv/ip patch
4278842 4291034 4299644 4299951 4302749 4303422 4304991 4305039 4306362 4308728
4310956 4311938 4313189 4317221 4320818 4323647 4323830 4324051 4324430 4333995 4335568
4336478 4337275 4338724 4339375 4347223 4360818 4370123 4375920 4376886 4387783

- 109319-12 : SunOS 5.8_x86: suninstall patch
4186765 4210386 4245794 4265363 4299103 4302899 4310379 4310705 4313039 4322703
4324404 4325840 4334036 4337779 4338255 4342090 4344764 4350971 4351009 4351486 4355192
4358804 4360631 4372310 4378277 4382446 4384102 4384301 4387795 4389127 4390941 4391651
4392519 4392524 4394060 4400744 4401306 4402955 4403108 4406142 4408096 4410698

- 109321-01 : SunOS 5.8_x86: LP jumbo patch
4188167 4235953 4260829 4263321 4265529 4281487 4302705 4310991

- 109323-05 : SunOS 5.8_x86: libnsl patch
4302592 4305859 4320661 4336332 4357266

- 109325-01 : SunOS 5.8_x86: sh/jsh/rsh/pfsh patch
4313399

- 109327-02 : SunOS 5.8_x86: libresolv.so.2 patch
4136555 4253123 4284409 4300887 4349983 4365909

- 109329-01 : SunOS 5.8_x86: ypserv and ypxfr patch
4203989

- 109355-06 : CDE 1.4_x86: dtsession patch
4239375 4344648 4316439 4335987 4293551 4389935 4392829

- 109385-01 : SunOS 5.8_x86: libaio patch
4253437

- 109401-01 : OpenWindows 3.6_x86: Updated X Server video support.
4302368 4302364 4330223 4309613 4326353 4322314 4319297 4286989 4308451 4330423

- 109412-02 : SunOS 5.8_x86: dtmail prints garbage strings
4326649 4350277

- 109442-03 : SunOS 5.8_x86: sdtudctool patch
4312994 4342214 4393648

- 109453-01 : SunOS 5.8_x86: Window List, buttons unlocalised in Options dialog
4329351

- 109455-01 : SunOS 5.8_x86: /kernel/fs/fifofs patch
4302216

- 109459-01 : SunOS 5.8_x86: ldterm patch
4250344

- 109462-03 : SunOS 5.8_x86: /usr/lib/lwp/libthread.so.1 patch

(fortgesetzt)

4305389 4336933 4371624 4390345 4407002

- 109471-02 : CDE 1.4_x86: Actions Patch
4326649 4353583

- 109473-06 : SunOS 5.8_x86: /kernel/drv/tcp patch
4278842 4291034 4299644 4308728 4310189 4311938 4313189 4319441 4319717 4324051
4330074 4332542 4360818 4370123 4375920 4376886

- 109538-01 : SunOS 5.8_x86: Unlocalised buttons on user-interface of dhcpgmr
4324315

- 109553-01 : SunOS 5.8_x86: FIGSS-UTF.8, Removable media manager unlocalised
4327983

- 109565-01 : SunOS 5.8_x86: Removable Media Mgr. Missing floppy error unlocalised
4329409

- 109574-01 : SunOS 5.8_x86: dhcpgmr help graphics not displayed correctly
4330902

- 109577-01 : SunOS 5.8_x86: mountall and fsckall patch
4260430

- 109583-01 : CDE 1.4_x86: sdataudio patch
4305400

- 109588-03 : SunOS 5.8_x86: libspmistore patch
4256556 4345757 4378277

- 109608-01 : SunOS 5.8_x86: /usr/include/iso/stdlib_iso.h patch
4300780

- 109610-01 : SunOS 5.8_x86: UTF-8 Korean attached text becomes garbled
4309015

- 109614-02 : CDE 1.4_x86: dtmail patch
4133950 4362276 4372376 4336922

- 109619-01 : SunOS 5.8_x86: en_US.UTF-8 locale patch
4311444 4336840

- 109623-01 : SunOS 5.8_x86: env LANG=zh_TW dtterm doesn't work in zh_TW.UTF-8
4330770

- 109640-01 : SunOS 5.8_x86: th locale error in / lacks some LC_CTYPE definitions
4314263

- 109643-01 : SunOS 5.8_x86: /usr/include/sys/dkio.h patch
4304790

- 109644-02 : SunOS 5.8_x86: /kernel/drv/sd patch
4304790 4348075

(fortgesetzt)

- 109668-03 : SunOS 5.8_x86: /usr/lib/inet/xntpd and /usr/sbin/ntpdate patch
4279094 4320855 4330427
- 109681-01 : SunOS 5.8_x86: /usr/lib/nss_nisplus.so.1 patch
4244731
- 109693-02 : SunOS 5.8_x86: Information
4339515 4345433 4350242
- 109705-02 : SunOS 5.8_x86: Japanese iconv patch
4350293 4344163 4344139 4340250 4340245 4227824
- 109728-01 : SunOS 5.8_x86: /usr/sadm/admin/printmgr/classes/pmclient.jar patch
4326665
- 109730-01 : SunOS 5.8_x86: /usr/bin/cat patch
4163406
- 109741-05 : SunOS 5.8_x86: /kernel/drv/udp patch
4278842 4291034 4299644 4302749 4303422 4306362 4308728 4310956 4311938 4313189
4317221 4320818 4324051 4335568 4360818 4370123 4375920 4376886
- 109743-04 : SunOS 5.8_x86: /kernel/drv/icmp patch
4278842 4291034 4299644 4303422 4306362 4308728 4311938 4313189 4324051 4360818
4370123 4375920 4376886
- 109749-01 : CDE 1.4_x86: sdtudiocontrol patch
4324012 4324019 4295904
- 109751-03 : SunOS 5.8_x86: translation update and sync with base's PDA images
4339505
- 109753-01 : SunOS 5.8_x86: UI of admintool is lost in partail installation
4347036
- 109756-01 : OpenWindows 3.6.1 (japanese)_x86: update for power mgt util for s28u2
4345748
- 109765-02 : SunOS 5.8_x86: /kernel/fs/hsfs patch
4305026 4328133
- 109767-02 : SunOS 5.8_x86: SUNWjxmft and SUNWjxcft patch for 8/10 dot font.
4345078 4400714
- 109784-01 : SunOS 5.8_x86: /usr/lib/nfs/nfsd patch
4305333 4325431
- 109786-01 : SunOS 5.8_x86: /etc/inittab patch
4273366
- 109798-01 : SunOS 5.8_x86: /platform/i86pc/kernel/drv/ata patch
4353406

(fortgesetzt)

109804-01 : SunOS 5.8_x86: /usr/bin/du and /usr/xpg4/bin/du patch
4306228

109806-01 : SunOS 5.8_x86: pam_krb5.so.1 patch
4330143

109808-01 : SunOS 5.8_x86: /usr/sbin/dumpadm patch
4340246

109810-01 : SunOS 5.8_x86: timezone data patch for Australasia
4313766

109814-01 : SunOS 5.8_x86: /usr/include/memory.h patch
4313659

109863-01 : X11 6.4.1_x86: Font Server patch
4314299 4323233 4335325 4335328 4336593 4345905

109866-03 : SunOS 5.8_x86: elxl patch
4351739 4355560 4256331 4202169 4292440 4273911

109869-04 : SunOS 5.8_x86: WOS Help File Update
4338011 4350353

109875-01 : SunOS 5.8_x86: /usr/include/sys/ac97.h patch
4271687 4304911 4307415 4329687

109878-01 : SunOS 5.8_x86: /usr/include/sys/dma_i8237A.h patch
4333588

109884-02 : SunOS 5.8_x86: /usr/include/sys/ecppsys.h patch
1167460 4241460 4250652 4257428 4270674 4271686 4275074 4275092 4275119 4275200
4275205 4276209 4295173 4297052 4299441 4299456 4299460 4299467 4299470 4299621 4299631
4301029 4301079 4301556 4309750 4310788 4314412 4314419 4329805 4349418 4364900

109886-02 : SunOS 5.8_x86: pci driver patch
4261567 4262685 4271733 4271738 4278935 4284196 4290532 4302637 4307697 4322734
4324244 4324250 4327135 4334348 4334505 4338033 4357092

109891-01 : SunOS 5.8_x86: pmserver.jar patch
4308951

109895-01 : SunOS 5.8_x86: lp driver patch
4309750

109897-04 : SunOS 5.8_x86: USB patch
4042931 4178572 4179082 4204158 4207634 4257491 4278766 4282084 4284408 4284481
4288456 4290035 4290038 4290048 4295084 4297451 4297991 4298047 4299321 4299711 4300133
4301110 4302435 4303153 4303369 4303371 4304019 4304060 4304250 4304253 4304383 4304968
4305434 4305436 4305437 4305467 4305645 4305649 4305819 4306676 4307085 4307542 4308510
4308511 4309328 4309368 4309566 4309916 4311023 4312163 4312381 4313650 4314164 4314166
4315368 4317503 4317522 4317527 4317528 4320410 4323024 4326037 4328542 4328590 4329325

(fortgesetzt)

4329560 4330021 4331700 4331710 4332033 4332613 4332707 4333879 4336235 4336592 4337149
4337561 4337816 4338525 4338614 4339292 4341714 4341839 4342024 4342426 4342488 4343230
4343443 4343762 4344107 4344121 4344122 4346254 4346963 4347288 4349013 4349282 4349339
4350113 4350570 4350901 4351268 4351426 4351707 4352101 4352931 4353820 4357035 4357915
4359440 4359658 4359875 4362924 4363252 4364427 4364575 4364748 4365137 4365848 4366523
4366874 4369166 4380154

109899-02 : SunOS 5.8_x86: /kernel/drv/arp patch
4291034 4299644 4302198 4308728 4311938

109901-01 : SunOS 5.8_x86: /etc/init.d/network and /etc/rcS.d/S30network.sh patch
4291034 4299644 4308728 4311938

109903-03 : SunOS 5.8_x86: /usr/lib/inet/in.ndpd patch
4291034 4299644 4308728 4311938 4347223 4386544

109905-04 : SunOS 5.8_x86: /etc/default/mpathd and /sbin/in.mpathd patch
4291034 4299644 4308728 4311938 4314132 4328423 4338258 4338530 4347223 4369240
4386544

109907-05 : SunOS 5.8_x86: /sbin/ifconfig and /usr/sbin/ifconfig patch
4218277 4291034 4299644 4308728 4311938 4347223 4373331 4386544

109909-01 : SunOS 5.8_x86: /kernel/misc/scsi patch
4325730 4328843

109911-01 : SunOS 5.8_x86: CDE help for Winlst, Rem. Media Mgr. & Workspace Mgr.
4329353 4329355 4339080

109921-05 : SunOS 5.8_x86: pcic driver patch
4243709 4286161 4337039 4341224 4347834 4352356 4352663 4367607

109923-02 : SunOS 5.8_x86: pcelx, pcser and cs driver patch
4090692 4243709 4308863 4308870 4320108 4352663

109925-02 : SunOS 5.8_x86: pcata driver patch
4287520 4303758 4352663

109927-02 : SunOS 5.8_x86: /kernel/drv/pem patch
4243709 4303863 4332477 4352663

109929-02 : SunOS 5.8_x86: pcmem and pcmcia patch
4243709 4265532 4280422 4303875 4337357 4352663

109932-01 : CDE 1.4_x86: sdtimage Patch
4345373

109934-01 : SunOS 5.8_x86: mv, cp, ln patch
4264701

109937-01 : SunOS 5.8_x86: /usr/bin/diff patch
4338744

(fortgesetzt)

109952-01 : SunOS 5.8_x86: jserver buffer overflow
4352777

109955-01 : SunOS 5.8_x86: /kernel/sys/pset patch
4352049

109961-01 : CDE 1.4_x86: sdtperfmer patch
4341412 4290470 4280252

109991-01 : SunOS 5.8_x86: /usr/ccs/bin/dis patch
4015840 4350263

110020-03 : SunOS 5.8_x86: JFP install/sysadm messages patch
4354350 4375794 4405716

110045-01 : SunOS 5.8_x86: iswalph() can't work well in zh.GBK locale
4355229

110064-01 : SunOS 5.8_x86: New features added to install
4357775

110069-01 : CDE 1.4_x86: PDASync patch
4341358

110076-01 : SunOS 5.8_x86: /kernel/drv/devinfo patch
4341354

110078-03 : SunOS 5.8_x86: sysevent framework patch
4336779 4365737 4367650 4378277

110089-02 : CDE 1.4_x86: DtPower patch
4354583 4336307 4370067 4372350 4374505 4374554

110166-01 : SunOS 5.8_x86: /usr/bin/sed patch
4287555

110207-01 : UTF-8 Windows List Application and Windows mgr (sdtgwm) unlocalised:
4352800 4352861 4342970

110270-01 : SunOS 5.8_x86: /usr/lib/libnisdb.so.2 patch
4318294

110273-03 : SunOS 5.8_x86: Figgs Custom install new features and install help
4367029

110284-03 : SunOS 5.8_x86: mkfs and newfs patch
4297460 4333516 4339330 4344221 4380132 4374181

110287-02 : OpenWindows 3.6.2_x86: Tooltalk patch
4334998 4379430 4363822

110323-01 : SunOS 5.8_x86: /usr/lib/netsvc/yp/ypbind patch
4362647

(fortgesetzt)

- 110325-01 : SunOS 5.8_x86: /kernel/drv/asy patch
4247612

- 110327-02 : CDE 1.4_x86: dtstyle patch
4321874 4389935 4384360 4319599 4382452 4392829 4390631

- 110336-02 : CDE 1.4_x86: dtprintinfo patch
4325603 4380805

- 110365-02 : SunOS 5.8_x86: Add L10N dttypesbinder files
4366984 4383627

- 110396-05 : SunOS 5.8_x86: udp ip mipagent
4278842 4302749 4310956 4313189 4317221 4320818 4324051 4335568 4360818 4370123
4370438 4375915 4375920 4376886 4377368 4377693 4377694 4378163 4378727 4379361 4382946
4382996 4382998 4383001 4383007 4386544 4390912 4391040 4392110

- 110397-01 : SunOS 5.8_x86:
4233832 4326110 4336779 4357245

- 110398-05 : SunOS 5.8_x86: RCM, libnvpair and sysevent patch
4233832 4326110 4336779 4357245 4363985 4364006 4364129 4373331 4375059 4375416
4379314 4384391 4386436 4386544 4387223

- 110399-03 : SunOS 5.8_x86: RCM libnvpair serengeti sysevent
4233832 4326110 4336779 4357245 4375059 4375416 4386544

- 110400-01 : SunOS 5.8_x86:
4311781 4313955

- 110401-01 : SunOS 5.8_x86:
4311781 4313955

- 110402-03 : SunOS 5.8_x86: ufsdump patch
4132365 4296770 4339366 4358666

- 110403-01 : SunOS 5.8_x86:
4296770

- 110404-01 : SunOS 5.8_x86: file systems should support snapshots for online bkups
4296770

- 110405-01 : SunOS 5.8_x86: file systems should support snapshots for online bkups
4296770

- 110406-01 : SunOS 5.8_x86:
4310379

- 110408-02 : CDE 1.4_x86: Sdttypes patch
4313855 4329990 4357804 4365790 4374350

- 110417-02 : SunOS 5.8_x86: ATOK12 patch

(fortgesetzt)

4361738 4372858 4384092

- 110419-01 : SunOS 5.8_x86: ATOK12 patch
- 110424-01 : SunOS 5.8: Japanese font patch
4349869
- 110429-01 : SunOS 5.8_x86: New Turkish UTF-8 locale
4368177
- 110454-01 : SunOS 5.8_x86: admintool patch
4354306
- 110459-02 : SunOS 5.8_x86: libcurses patch
4313067 4398331
- 110462-01 : SunOS 5.8_x86: ttcompat patch
4335144
- 110500-03 : X11 6.4.1_x86: Xsun patch
4373395 4296832 4363016 4366826 4351398 4351928 4357191 4384470 4386513 4372057
4376452
- 110504-01 : SunOS 5.8_x86: Polish locale monetary incorrect
4380484
- 110512-01 : SunOS 5.8_x86: rpc.nisd patch
4280714 4326943
- 110598-02 : SunOS 5.8_x86: SPECIAL PATCH
4299534 4353601
- 110601-02 : SunOS 5.8: SPECIAL PATCH
4299534 4379142
- 110604-01 : CDE 1.4_x86: sdtname patch
4149628 4235799
- 110610-01 : SunOS 5.8_x86: cdio.h and commands.h USB patch
4369151
- 110612-01 : SunOS 5.8_x86: lp.cat postio
4310788 4329805 4349418 4364900
- 110616-01 : SunOS 5.8_x86: sendmail patch
1119353 1254405 4086468 4304080 4317819 4329124 4329128 4329131 4332599 4344081
4357054
- 110663-02 : SunOS 5.8_x86: ksh patch
4356624 4379531
- 110669-01 : SunOS 5.8_x86: /usr/sbin/in.telnetd patch
4366956 4375449

(fortgesetzt)

- 110671-01 : SunOS 5.8_x86: usr/sbin/static/rcp patch
4366956 4375449
- 110713-03 : SunOS 5.8_x86: SPECIAL PATCH
4368385 4394066 4399384
- 110717-02 : SunOS 5.8_x86: Solaris Product Registry 3.0 patch
4366927 4378201 4407526
- 110725-01 : SunOS 5.8_x86: liblayout patch
4393355
- 110746-01 : SunOS 5.8_x86: toolbox syntax correction
4391812 4391778 4391779 4391781
- 110753-01 : SunOS 5.8_x86: Uninstaller doesn't come up with error messages
4389792
- 110755-03 : SunOS 5.8_x86: UR3 new features WBEM updates
- 110757-02 : SunOS 5.8_x86: UR3 new features DCL updates
4404182
- 110759-03 : SunOS 5.8_x86: UR3 new features SMC updates
4398894 4404182
- 110765-02 : SunOS 5.8_x86: UR3 new features MGP updates
4398893 4404182
- 110767-03 : SunOS 5.8_x86: s28_u4 SUNW0mp update
- 110798-02 : SunOS 5.8_x86: UR4 New msgs and bug fixes
4389039 4384498 4399740 4420102
- 110812-01 : SunOS 5.8_x86: libnls patch
4346460
- 110814-01 : SunOS 5.8_x86: libxfn patch
4346471
- 110816-01 : SunOS 5.8_x86: libmp patch
4346496
- 110818-01 : SunOS 5.8_x86: apptrace and interceptors patch
4307470 4344373
- 110855-02 : SunOS 5.8_x86: /usr/lib/rcm/modules/SUNW_ip_rcm.so
4373331
- 110865-01 : SunOS 5.8_x86: Need to back port fixes for SUNW_PKGLIST

(fortgesetzt)

4402062

- 110886-01 : SunOS 5.8_x86: JFP Solaris Product Registry 3.0 patch
4405721
- 110889-01 : SunOS 5.8_x86: s28u4_06,figgs,New and updated message strings
4406660 4407100
- 110897-01 : SunOS 5.8_x86: /usr/lib/fs/cachefs/mount patch
4332446
- 110899-01 : SunOS 5.8_x86: csh/pfcsh patch
4384080
- 110902-01 : SunOS 5.8_x86: /kernel/drv/sngen patch
4319695 4325990
- 110904-01 : SunOS 5.8_x86: edit, ex, vedit, vi and view patch
4059978 4320573
- 110906-01 : SunOS 5.8_x86: /usr/bin/find patch
4354572
- 110908-01 : SunOS 5.8_x86: /usr/include/arpa/inet.h patch
4345816
- 110911-01 : SunOS 5.8_x86: /usr/lib/fs/ufs/fsck patch
4225018
- 110913-01 : SunOS 5.8_x86: cfgadm patch
4301920 4301922 4301984 4387106
- 110915-01 : SunOS 5.8_x86: /usr/bin/tr patch
4366964
- 110917-01 : SunOS 5.8_x86: /usr/bin/i86/sort and /usr/xpg4/bin/sort patch
4300461 4303258 4304444 4314724 4330831 4334641 4338929 4343080 4351862 4352007
4357085 4366860 4389764
- 110919-01 : SunOS 5.8_x86: /kernel/drv/openeep patch
4334314
- 110933-01 : SunOS 5.8_x86: /sbin/dhcpagent patch
4344914
- 110940-01 : SunOS 5.8_x86: /usr/lib/acct/closewtmp patch
4352064
- 110944-01 : SunOS 5.8_x86: /usr/bin/tcsh patch
4384076
- 110982-01 : SunOS 5.8_x86: s28_u4 SUNW0wbc update

(fortgesetzt)

- 111009-01 : SunOS 5.8_x86: Incorrect symbolic link for ko_KR.EUC/LC_TIME
4410946
- 111072-01 : SunOS 5.8_x86: cu patch
4406722
- 111074-01 : SunOS 5.8_x86: re_comp header patch
4345842